



Workshop
im
MGH Celle

SEITE 4



Nigge
kandidiert
erneut

SEITE 2



Sperrungen
in der
77er

SEITE 6

Berger Kurier

Kleinanzeigen-Annahme über Internet: www.celler-kurier.de
über Telefon (0 51 41) 92 43 10 ·

Sonntag, 9. November 2025 · KW 45/46. Jahrgang
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle, Telefon (0 51 41) 92 43-0

Kulturpreis des Landkreises an Oskar Ansull verliehen

Sitzung des Kreistages im 4G-Park in Wathlingen

WATHLINGEN (RAM). Der Kulturpreis des Landkreises Celle 2025 wurde kürzlich im Rahmen der jüngsten Sitzung des Kreistages im 4G-Park in Wathlingen an den Schriftsteller, Lyriker und Herausgeber Oskar Ansull verliehen. Landrat Axel Flader hielt die Laudatio auf den Preisträger.

Flader würdigte den Preisträger als „literarischen Unruhestifter im besten Sinne“ – als einen, „der die Sprache ernst nimmt, das Gedicht zurück in die Öffentlichkeit bringt und Literatur in Bewegung hält“. Er betonte die große Bedeutung Oskar Ansulls für das kulturelle Leben der Re-

gion. Er sagte, die Auszeichnung sei „nicht nur eine Ehrung des Werkes von Oskar Ansull, sondern auch ein Zeichen für die Kraft leiser Töne, die laut nachhallen“.

Der in Celle geborene Autor Ansull prägt seit Jahrzehnten das literarische Leben in Stadt und Landkreis. Als Schriftsteller, Herausgeber und Rezitator bringe er Literatur auf die Bühne, in den Rundfunk und in den Dialog mit dem Publikum. Seit 1984 arbeitet Ansull als freier Schriftsteller und hat über 60 literarisch-musikalische Programme entwickelt, häufig in Zusammenarbeit mit re-

nommierten Musikern. Zu seinen zentralen Arbeiten gehören die Doppelheftausgabe „Himmel, welch ein Land! – Landkreis & Literatur. Eine Sichtung“ zum 125-jährigen Jubiläum des Landkreises Celle sowie das Buch „Heimat, schöne Fremde“, in dem er – so Flader – „den Begriff Heimat kritisch, vielschichtig und zugleich liebevoll beleuchtet“. Damit habe Ansull gezeigt, dass Heimat literarisch keine bloße Rückschau sei, sondern auch Gegenwart und Zukunft umfasse. „Oskar Ansull hat als literarischer Chronist, Autor und Herausgeber wie kaum ein anderer

über Jahrzehnte hinweg das kulturelle Leben des Landkreises geprägt – und dabei weit über seine Grenzen hinausgewirkt“, erklärte Flader weiter.

Der Vorschlag zur Ehrung ging auf eine Anregung des ehemaligen Oberkreisdirektors Klaus Rathert zurück; der Kreisausschuss stimmte der Vergabe einstimmig zu. Mit der Auszeichnung unterstreicht der Landkreis Celle die Bedeutung von Sprache, Literatur und kulturellem Engagement als Grundlage gesellschaftlicher Verbundenheit. „Sprache ist keine Zierde, sie ist eine Zumutung – man muss sie aushalten können“, zitierte Flader den Preisträger und fügte hinzu: „Genau diese Zumutung tut uns gut.“

Zu den Tagesordnungspunkten der Kreistagsitzung gehörte unter anderem die Einteilung der Wahlbereiche für die Kreiswahl am 13. September 2026. Der Kreistag beschloss einstimmig die Einteilung in fünf Wahlbereiche: Wahlbereich 1: Stadt Celle Ost: Ortschaften Altencelle, Altenhagen/Bostel/Lachtehausen, Blumlage/Altstadt, Garßen, Hehlentor, Vorwerk, Westercelle. Wahlbereich 2: Stadt Celle West: Ortschaften Boye, Groß Hehlen/Hustedt/Scheuen, Klein Hehlen, Neuenhäusern, Neustadt/Heese, Wietzenbruch. Wahlbereich 3: Gemeinden Hambühren, Wietze, Winsen (Aller). Wahlbereich 4: Stadt Bergen, Gemeinden Eschede, Faßberg, Südheide, gemeindefreier Bezirk Lohheide. Wahlbereich 5: Samtgemeinden Flotwedel, Lachendorf, Wathlingen.



Die Jugendfeuerwehr Unterlüß feierte 60-jähriges Bestehen.
Foto: Tim Reißmann

60 Jahre Unterlüßer Jugendfeuerwehr

Feierstunde im Feuerwehrhaus

UNTERLÜSS. Zu einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrhaus empfing der Ortsbrandmeister aus Unterlüß, Ralf Hufenbach, kürzlich zahlreiche Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie Kameraden der Einsatz und Altersabteilung. Außerdem begrüßen konnte er den Gemeindebrandmeister Südheide, Henning Sander, sowie den Stellvertreter Thomas Schlicht.

In seiner Rede ging Hufenbach auf die 60 vergangenen Jahre der Jugendfeuerwehrgeschichte ein und berichtete von einigen Höhepunkten. Ohne das große Engagement der Kameraden sei das nicht möglich gewesen, so der Ortsbrandmeister.

Gemeindebrandmeister Sander gratulierte und lobte den sehr guten Zusammenhalt in der Jugendabteilung. In seinen Worten betonte er die enorme Bedeutung der Jugendfeuerwehren, denn sie seien der Nachwuchs und die Einsatzkräfte von morgen und damit ein großer und wichtiger Teil, so Sander.

Im Anschluss konnte er der Ju-

gendwartin Sabrina Bollmann noch ein kleines Präsent überreichen, das die wertvolle Arbeit fördern soll. Die Jugendwartin bedankte sich beim Gemeindebrandmeister und ließ es sich anschließend nicht nehmen, ein paar Worte an ihre Schützlinge und die Anwesenden zu richten. Sie begrüßte ihre Mitglieder und freute sich über die starke Beteiligung. Einen besonderen Dank richtete der Ortsbrandmeister an den Vorsitzenden des Fördervereins der Feuerwehr Unterlüß, Sascha Hell-Hundt, der den Abend finanziell durch den Förderverein komplett übernahm und auch noch ein Präsent dabei hatte. Jedes Mitglied der Jugendfeuerwehr erhielt ein T-Shirt mit dem Jubiläumsaufdruck „1965-2025 - 60 Jahre Jugendfeuerwehr Unterlüß“, die von Hufenbach und Hell-Hundt an die Anwesenden direkt übergeben wurden. Im Anschluss wurde der Abend ganz im Namen der Jugendfeuerwehr Unterlüß mit einem leckeren Buffet und kühlen Getränken gesellig abgerundet.



Landrat Axel Flader (links) überreichte Oskar Ansull (rechts) den Kulturpreis des Landkreises Celle.
Foto: Müller



15%
AUF MÖBEL*



40%
AUF KÜCHEN**

+

10% EXTRA RABATT
für Bonuscard-Kunden

Am 14. & 15. November 2025

WEIHNACHTS Shopping

Zuhause ist,
wo dein  wohnt.

**möbel
wallach**

Niedersachsens größtes Einrichtungserlebnis • 29227 Celle, Heineckes Feld, direkt an der B3 • Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 10 - 19 Uhr

Wollach Möbelhaus GmbH & Co. KG

Gilt nur für Neuaufträge am 14. und 15.11.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist und bereits reduzierte Ware. * Der Rabattabzug erfolgt vom Herstellerpreis. ** Gilt nur beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 5500,- Euro Einkaufswert. Ausgenommen Markenware der Firma Team 7.

Blutspenden im Landkreis Celle

CELLE. In der kommenden Woche finden im Landkreis Celle drei Blutspendetermine statt: am Montag, 10. November, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Schule im Allertal in Winsen (Aller), Meißendorfer Kirchweg 9, und am Freitag, 14. November, von 16 bis 20 Uhr in der Grundschule Eicklingen, Schulstraße 31, sowie von 16 bis 20 Uhr in der Hermann-Bil-lung-Grundschule, Lutterweg 18.

Treffen der Herzsportgruppe

CELLE. Das Training der Herz-sportgruppe in Celle e.V. findet am Dienstag in der Sporthalle der Axel-Bruns-Schule am Lönsweg und am Donnerstag in der Sporthalle Burg-straße, Schulzentrum, jeweils in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr bezie-hungsweise von 18.30 bis 20 Uhr statt. Nähere Informationen unter Telefon 05141/881468 und unter www.herzsport-in-celle.de.

Übungsabend Shanty-Chor

CELLE. Der nächste Übungs-abend des Shanty-Chores Celle fin-det am Montag, 10. November, um 18.45 Uhr, im Wilhelm-Buchholz-Stift, Footlock 10, statt. An diesem Abend sind Zuhörer und interes-sierte Personen, die maritime Mu-sik lieben und gerne singen, jeder-zeit willkommen. Ein besonderes Interesse besteht an der Mitwir-kung für Spieler von Akkordeon, Gitarre und Mundharmonika. Nä-here Infos unter Telefon 0172/5114460 und im Internet unter www.shantychor-celle.de.

Austausch bei Kaffee und Kuchen

CELLE. An manchen Tagen wird der Verlust eines geliebten Men-schen als besonders schmerzlich empfunden. Es tut gut, mit der Trauer nicht allein zu sein. Am Mitt-woch, 19. November, von 15 bis 17 Uhr laden die Trauerlebenswelten von Hospiz Celle Trauernde zu Kaf-fee, Kuchen und Gespräch ein. Im Mittelpunkt steht der zwanglose Gedankenaustausch mit anderen Trauernden. Veranstaltungsort ist das Zentrum für ehrenamtliche Hospizarbeit in der Guizettistraße 3 in Celle. Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 12. November, per Mail an trauer@hospiz-celle.de oder unter Telefon 05141/2199006.

Selbsthilfegruppe trifft sich

CELLE. Die Prostatakrebs-Selbst-hilfegruppe Celle lädt am Diens-tag, 11. November, um 19 Uhr ins MehrGenerationenHaus, Frit-zenwiese 46 in Celle, zu einem Vortrag mit dem Thema „Das Biochemische Rezidiv nach Lo-katherpie des Prostatakarzi-noms“ ein. Referent ist Oberarzt Dr. Lechner vom Krankenhaus in Großburgwedel. Damit ge-nügend Sitzplätze zur Verfügung stehen, wird vorab um eine An-meldung unter Telefon 01573/1925295 gebeten.

Konzert des Posaunenchores

WIETZE. Der Kreisposaunen-chor, Bläser und Bläserinnen ver-schiedener Posaunenchöre des Kreises Celle, gibt ein Konzert in der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael in Wietze, Steinför-der Straße 12, am heutigen Sonntag, 9. November, um 18 Uhr. Unter der Leitung von Tho-mas Krause spielen der Chor Mu-sik, die man von Posaunenchören sonst in der Regel nicht hört. Mu-sik voller Abwechslung und In-tensität. Der Eintritt ist frei, Spen-den sind willkommen.



Celler Seniorenbeirat lädt zum Oldies-Nachmittag ein

Der Seniorenbeirat der Stadt Celle lädt am kommenden Freitag, 14. November, in der Zeit von 14 bis zirka 17 Uhr in der Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus von Celle Senioren zum Oldies-Nachmittag ein. Es kann geplaudert, getanzt und Musik ge-hört werden. Für die Musik sorgte wieder der bekannte DJ Bogdan Karas. Unter dem „Motto „Tanzen wie damals“ werden die

Hits der 60er, 70er und 80er Jahre gespielt. Musikwünsche sind möglich – es wird da-für ein Zettel herumgereicht. Karten gibt es im Vorverkauf für fünf Euro beim Senio-renbeirat im Alten Rathaus, Markt 14, mittwochs von 10 bis 12 Uhr. Einige Kar-ten gibt es zudem noch an der Abendkas-se. „Es ist jetzt die dritte Veranstaltung in Folge“, erläutert Hans-Georg Grote, Vor-

sitzender des Seniorenbeirates. Zweimal im Jahr bietet der Seniorenbeirat diese Veranstaltung an, ergänzt Barbara Bröm-melhörster. Vor einem Jahr fand die erste statt, zu der rund 180 Teilnehmer kamen. Nach dieser großen Resonanz wurde be-schlossen die Tanzveranstaltung im halb-jährlichen Rhythmus auszurichten.

Foto: privat

Dr. Jörg Nigge kandidiert 2026 bei der Oberbürgermeisterwahl

CELLE (RAM). Anlässlich der Oberbürgermeisterwahl im kom-menden Jahr fand kürzlich ein Presstetermin statt, bei dem der amtierende Celler Oberbürger-meister Dr. Jörg Nigge als Ober-bürgermeisterkandidat vorge-stellt wurde.

„Wir haben im Stadtverbands-vorstand und innerhalb der Stadtratsfraktion schon vor eini-ger Zeit jeweils einstimmige Be-schlüsse gefasst, um Jörg Nigge zu bitten erneut für die Oberbür-germeisterwahl 2026 zu kandi-dieren“, erläuterte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Chri-stian Ceyp. Nun gab es eine Stadt-verbandsvorstandssitzung, bei der sich der Oberbürgermeister bereiterklärt hatte erneut zu kan-didierten.

„Die beiden großen Gremien haben Jörg Nigge einstimmig ge-beten wieder zur Verfügung zu stehen. Das ist auch ein gutes Zei-chen dafür, dass wir als Stadt-CDU geschlossen miteinander stehen und dass wir mit Jörg Ni-gge den besten Kandidaten für die nächste Oberbürgermeisterwahl präsentieren, den wir uns aus unserer Sicht auch wünschen können“, erklärte Alexander Wille, Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion. „Wir als CDU, als stärkste politische Kraft in der Stadt Celle, sind nun auch die erste Partei, die mit einem Kandida-ten ‚vor die Tür geht‘. Das ist ganz wichtig. Die Kommunalwahlen im nächsten Jahr sind für uns alle eine ganz besondere Herausfor-derung. Die Stadt Celle steht wie alle anderen Kommunen im Land Niedersachsen vor ganz maß-geblichen Herausforderungen. Da braucht es einen starken Oberbürgermeister, der kompetent und auch entscheidungs-froh ist die Geschicke in den kom-menden Jahren für unsere Stadt zu lenken.“

„Aus Sicht der CDU-Stadtrats-fraktion - nicht nur was die aktu-elle Ratsperiode anbelangt, son-dern auch die vorangegangene - kann ich nur sagen: Wir haben gemeinsam als Partei und Frak-tion mit Jörg Nigge hier in der Stadt Celle Dinge möglich ge-macht, die jahrelang für nicht möglich gehalten und nicht an-gepackt wurden.“ Als Beispiel nannte Wille den Nordwall, wo alle Verantwortungsträger vor

Nigge gesagt hätten, dass eine Gegenläufigkeit im Nordwall nur möglich sei, wenn man für sehr viel Geld abrisssreife Häuser auf-kaufe. Doch nun habe man seit einigen Jahren einen gegenläufi-gen Nordwall, der auch gut funk-tioniere.

„Die kommunale Finanzaus-stattung war in den letzten Jah-ren immer ein riesen Thema“, so Wille weiter. „Die Kommunen landauf, landab ächzen unter den Belastungen. Wenn ich mich in meiner Tätigkeit als heimischer Landtagsabgeordneter an-

sche Haushalte mitzutragen oder nur unter dann persönlich for-mulierten Forderungen, was Per-sonalaufbau oder andere Dinge anbelangt, die sachlich, faktisch einfach nicht notwendig waren. Die Situation, die wir heute in fi-nanzieller Hinsicht als Stadt Celle haben, haben wir maßgeblich unserem Oberbürgermeister zu verdanken und den Fraktionen im Celler Stadtrat, die dann auch die entsprechenden Mehrheiten hergestellt haben.“

„Die Stadt Celle ist heute eine andere Stadt als wir sie vor neun



Christian Ceyp (von links), Dr. Jörg Nigge und Alexander Wille.Foto: Müller

schaue, was im Landtag in Han-nover an Gesetzen und Verord-nungen produziert wird, dann müssen wir im Interesse unserer Kommunen nicht nur darüber re-den, dass wir an eine andere Fi-nanzausstattung kommen, son-dern auch die Regelungswut von übergeordneten Ebenen - Land und Bund - versuchen effektiv einzudämmen. Unter der Füh-rung von Jörg Nigge als Oberbür-germeister haben wir es vor eini-gen Jahren hinbekommen den städtischen Haushalt nachhal-tig zu konsolidieren. Das ist keine einfache Aufgabe gewesen. Es ist vor allem auch nicht ganz ein-fach gewesen im Rat der Stadt Celle die erforderliche Mehrhei-ten jeweils zu organisieren. Und es ist auch leider so gewesen, dass einige Fraktionen im Rat der Stadt Celle sich in all den letzten Jahren verweigert haben städti-

Jahren vorgefunden haben“, be-tonnte Wille. „Wenn wir uns auf Basis der Haushaltskonsolidie-rung momentan die aktuelle mit-telfristige Finanzplanung der Stadt Celle in den nächsten vier, fünf Jahren ansehen, dann sind wir nach Plan in einem leichten Minus. Aber wenn wir uns mit Städten ähnlicher Größenord-nung in Niedersachsen verglei-chen, dann steht die Stadt Celle mit einem wirklich sehr sehr gu-ten Haushalt da. Auf der Basis einer sauberen, belastbaren, transparenten Haushaltsführung haben wir uns als Stadt Dinge leisten können, von denen an-dere Städte nur träumen können.“ Als Beispiele nannte er unter an-derem die Versorgung der Men-schen mit Kita- und Kindergar-tenplätzen sowie das landesweit fast beispiellose Investitionspro-gramm in Grundschule. Es wer-

den in Celle gerade vier Grund-schulen neu gebaut. Zudem wer-de in Celle der soziale Woh-nungsbau ausgebaut.

„Ich freue mich, dass die Partei mich in den letzten neun Jahren super toll unterstützt hat“, be-tonnt Nigge. Die Partei habe im-mer hinter ihm gestanden und sei den Weg mitgegangen. „Ich bin sehr dankbar und das ist für mich ein wesentlicher Grund zu sagen, dass ich wieder antrete“, erklärt er. „Die Partei hat mich schon vor ungefähr einem Jahr gebeten es zu tun. Auch das hat mich sehr gefreut und war ein wesentlicher Baustein zu sagen: Ich mache es wieder.“ Er habe sich Zeit gelas-sen, was unter anderem auch da-ran gelegen habe, dass er kein Berufspolitiker sei und nicht zwingend auf diesen Beruf ange-wiesen sei, sondern auch einer von denen sei, die kritisieren, wenn Politiker 30, 40 Jahre im Amt sind und gar nichts anderes mehr gesehen und vor allem vor ihrer Tätigkeit als Politiker nichts anderes gesehen haben. Von da-her habe er sich die Entscheidung nicht ganz einfach gemacht.

„Ich habe immer gesagt: Ich würde das nie in einer anderen Stadt machen können, sondern das ist einfach meine Heimat“, hebt Nigge hervor. „Das ist die Heimat, in der ich groß geworden bin. Von der ich weiß wie schön diese Stadt für Familien ist. Von der ich seit Jahren weiß, weil mein Elternhaus hier immer ge-standen hat, welche Potenziale da sind, in welche Richtung wir gehen können. Nur aus diesem Grund habe ich damals ja gesagt, als diese Anfrage kam. Und wir sind noch lange nicht am Ende. Ich glaube, man hat gesehen, dass diese Stadt einen Entwick-lungssprung gemacht hat. Das müssen wir auch, um uns gegen-über anderen Städten abzuhe-ben und attraktiv zu sein. Wir ha-ben viel entwickelt und genauso wollen wir auch in der Zukunft weiter entwickeln - die Partei und ich.“ Die Stadt habe einen tollen Schritt nach vorne gemacht und sich in allen Bereichen gestärkt. „Es ist für mich wirklich eine Her-zensaufgabe und von daher möchte ich die mit aller Kraft wei-termachen und mit aller Kraft die Stadt vorantreiben“, so Nigge abschließend.

NOTDIENSTE

ÄRZTE

Bundesweite Notruf-Nummer: 112 (in lebensbedrohlichen Not-fällen).

Ärztlicher Notdienst: AKH Celle, Telefon 116117 (Mo, Di, Do 19 bis 23 Uhr; Mi, Fr 15 bis 23 Uhr; Sa, So 8 bis 23 Uhr).

Ärztliche Notdienste für alle Gemeinden: Über den Hausarzt oder 116117.

Zahnärzte – Samstag/Sonntag, jeweils 10-12 Uhr, Telefonisch erreichbar ab Freitag 15 Uhr: **9. November** Dr. Hense, Tel. 05141/28081 **15./16. November** Dr. Seiker, Telefon 05141/907073

Augenärzte: Mo., Di. und Do. von 8 bis 19 Uhr, Mi. und Fr. von 8 bis 15 Uhr, unter Telefon 05141/19222.

Tierärzte: Sa ab 13 Uhr bis Mo 8 Uhr, feiertags ab 8 bis 8 Uhr am nächsten Tag: **9. November** Dr. Thiele-Fischer, Telefon 05141/31305 **15./16. November** WeLa Vet Kleintierpraxis, Telefon 05141/51920

APOTHEKEN

Celle:

9. November antares-apotheke Ge-sundheitszentrum, Tel. 05141/900360 **10. November** Vital-Apotheke an der Hasenbahn 3, Tel. 05141/928450 **11. November** Apotheke Westercelle, Tel. 05141/83355 **12. November** Schloss-Apotheke, Tel. 05141/7700 **13. November** St.-Georg-Apotheke, Tel. 05141/28222 **14. November** Apotheke Am Weißen Wall, Tel. 05141/28465 **15. November** antares-Apotheke am Lauensteinplatz, Tel. 05141/41834 **16. November** Apotheke am Bremer Weg, Tel. 05141/35118

Wietze/Winsen/Hambühren:

9. November Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810 **10. November** Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188 **11. November** Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 **12. November** antares Apotheke Hambühren, Tel. 05084/9871231 **13. November** Glückauf-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8810 **14. November** Storch-Apotheke Winsen, Tel. 05143/911188 **15. November** Apotheke Am Markt Winsen, Tel. 05143/6242 **16. November** Heide-Apotheke Wietze, Tel. 05146/8473

Bergen:

9.-14. November Salinen-Apothe-ke Sülze, Telefon 05054/1231 **15. November** Löns-Apotheke Bergen, Telefon 05051/98750

Angaben ohne Gewähr
Kein Anspruch auf Veröffentlichung

Verlag und Druck:
Verlag Lokalpresse GmbH
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle
Telefon (0 51 41) 92 43-0
www.celler-kurier.de
anzeigen@celler-kurier.de
redaktion@celler-kurier.de
info@celler-kurier.de

Verlagsleiter:
Ralf Lindner
Redaktion:
Ralf Müller (Redaktionsleiter),
Jesika Kirakossjan
Julia Müller

Anzeigenleiterin:
Angela Müller
Erscheinungsweise:
wöchentlich sonntags kostenlos
in Celler Stadt und Landkreis

Redaktionsschluss:
Montag, 17.00 Uhr
Anzeigenschluss:
Mittwoch, 17.00 Uhr

Auflage am Sonntag:
Celler Kurier 50.500 Exemplare
Berger Kurier 11.800 Exemplare

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos übernimmt
der Verlag keine Gewähr.

Für die Richtigkeit telefonischer
Angaben oder Änderungen
übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Beim Spielenachmittag im FFM.

Foto: Müller

Bastelaktionen, Wildparkbesuch und zum Abschluss eine Schnitzeljagd

Ferienpassaktionen in den Herbstferien in Faßberg

FASSBERG (RAM). „Die Ferienpassaktionen wurden super angenommen“, freut sich Jugendpflegerin Kerstin Barsch mit Blick auf das Angebot der Gemeinde Faßberg in den Herbstferien. „Die Kinder hatten sehr viel Spaß. Am besten waren die kreativen Angebote mit Basteln von Herbstdeko und Perlenarmbändern“, so Barsch. „Das Altersspektrum reichte von sechs bis 14 Jahren.“ „Zum Wildpark Nindorf sind

wir gemeinsam mit der Gemeinde Südheide mit 42 Kindern gefahren“, erläutert sie. Dort konnten die Kinder unter anderem ein Streichel-Gehäge mit Rehen, ein Ziegengehäge und eine interessante Flugshow mit Greifvögel erleben sowie auf dem Spielplatz toben. „In der Trampolinarena waren wir mit 32 Kindern“, erklärt Barsch. Auch hier hatten die Kinder viel Spaß. Gut angenommen wurden auch die Bastelaktionen.

Hierbei konnte Herbstdekoration aus Porzellan im ASV-Heim gebastelt werden. Bei einer weiteren Aktion konnten im Frauen- und Müttertreff Perlenarmbänder selber gestaltet werden. Ebenfalls sehr gut angenommen wurde das Mountainbiken. „Aus geplanten anderthalb sind letztlich zwei Stunden geworden“, so Barsch. „Die Gruppe war relativ klein, was aber bei einer Mountainbikestrecke gut ist, weil überall Wurzeln und Näs-

se war. Da hat man es gut im Griff, wenn man unter zehn Kinder hat.“ Auch der Spielenachmittag im FFM in Faßberg bereitete den Kindern viel Spaß. Eine Schnitzeljagd in Unterlüß war eine Gemeinschaftsaktion der Gemeinden Faßberg und Südheide und bildete den Abschluss des diesjährigen Programmes. Vom Unterlüßer Jugendzentrum aus machten die Kinder bei dieser Schnitzeljagd den Wald unsicher.

Fahrkarten auch über FahrPlaner

CELLE. Ab sofort können Fahrgäste ihre Tickets für den Stadt- und Regionalverkehr Celle bequem online über die FahrPlaner-App erwerben. Damit erweitert die CeBus GmbH & Co. KG das Serviceangebot und schafft eine moderne, digitale Ergänzung zum bisherigen Fahrscheinverkauf. Zum Start des neuen Vertriebsweges stehen unter anderem Einzel- und Tageskarten, sowie Familienkarten für den Stadt- und Regionalverkehr Celle zur Verfügung. Damit erhalten Fahrgäste die Möglichkeit, ihre Fahrkarten jederzeit mobil und ohne Bargeld zu kaufen – egal ob von zuhause aus oder unterwegs. Perspektivisch sollen auch weitere Tickets wie Zeitkarten über den FahrPlaner erhältlich sein. „Mit der Einführung des FahrPlaner-Vertriebs

wollen wir unseren Fahrgästen den Zugang zu Tickets so einfach wie möglich machen. Der digitale Kauf spart Zeit, ist komfortabel und bietet gerade für spontane Fahrten einen echten Mehrwert“, erklärt Stefan Koschick, Geschäftsführer der CeBus. Die FahrPlaner-App ist kostenlos im App Store und bei Google Play erhältlich. Neben dem Ticketkauf zeigt die App auch Echtzeit-Verbindungen und bietet so jederzeit einen aktuellen Überblick über die nächsten Fahrmöglichkeiten und mögliche Verspätungen. Weitere Informationen sind unter www.cebus-celle.de verfügbar. Alle aktuellen Meldungen zum Busverkehr im Landkreis Celle gibt es ebenfalls auf Instagram (@cebus_celle) sowie auf dem CeBus-WhatsApp-Kanal (www.cebus-celle.de).

Ein Apfelbaum für die Lobetalarbeit

CELLE. Die Lobetalarbeit hat an ihrem Standort in Altencelle ein neues Wohnheim mit 48 Plätzen gebaut. Mit dem neuen Gebäude möchte man den Bewohnerinnen und Bewohnern ein modernes und zukunftsicheres und dennoch sehr behagliches Zuhause bieten und zugleich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlasten, die sich in dem neuen Gebäude bei ihrer Arbeit leichter ergänzen und unterstützen können. Gerd Zepei, Niederlassungsleiter der Volksbank Celle, und der scheidende Lobetal-Vorstand Andreas Schnabel haben jetzt zur

Fertigstellung des neuen Gebäudes einen Apfelbaum auf dem Gelände gepflanzt. Die Volksbank hat das Bauvorhaben als Finanzierungspartner mit begleitet. „Der Apfelbaum steht für Beständigkeit“, weiß Schnabel. „Er verkörpert Langlebigkeit und den unerschütterlichen Glauben an die Zukunft. Das macht ihn zu einem starken Symbol für ein neues Zuhause.“ Zepei ergänzt: „Der Baum bietet aber auch praktische Vorteile: Er spendet Schatten und bietet Schutz, verbessert die Luftqualität und liefert später auch einmal Früchte.“



Andreas Schnabel (links) und Gerd Zepei (rechts) nach getaner Arbeit. Foto: Lobetalarbeit e.V.

CDW Winsen steht geschlossen hinter Olav Mangels

WINSEN. In Winsen zeichnet sich frühzeitig eine klare politische Richtung ab: Die Christlich-Demokratische Wählergemeinschaft (CDW) hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, Olav Mangels bei der Bürgermeisterwahl 2026 zu unterstützen. „Olav Mangels hat in den vergangenen Jahren gezeigt, dass er Verantwortung übernimmt und Winsen mitgestaltet. Er vereint Sachverstand, Bodenständigkeit und Menschlichkeit – das schätzen wir sehr“, sagte CDW-Vorsitzende Gesa Bartels nach der Mitgliederversammlung. Die CDW ist seit Jahren ein fester Bestandteil der politischen Landschaft in Winsen und arbeitet im Gemeinderat in einer stabilen Kooperation mit SPD und FDP zusammen. Diese Zusammenarbeit sei stets von Vertrauen, Pragmatismus und Respekt geprägt, betont Bartels. Auch mit Mangels habe sich über die Jahre eine enge politische Partner-



Die Christlich-Demokratische Wählergemeinschaft hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, Olav Mangels bei der Bürgermeisterwahl 2026 zu unterstützen. Foto: privat

schaft entwickelt. Der 46-jährige Polizeibeamte ist seit 2016 Mitglied des Gemeinderates und seit 2021 erster stellvertretender Bürgermeister. Besonders während der Hochwasserlage 2024 habe er eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er Krisen managen könne. „Er war Tag und Nacht im Einsatz, hat organisiert, vermittelt und Ruhe bewahrt – das hat großen Eindruck hinterlassen“, so Bartels weiter. Mangels ist in Winsen fest verwurzelt: Seine Familie lebt seit Generationen in der Gemeinde. Der Großvater war Pastor, der Vater Schulleiter – Werte wie Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein und Engagement seien für ihn selbst-

verständlich, heißt es aus CDW-Kreisen. Auch beruflich steht Mangels für Verlässlichkeit: Als Polizeibeamter ist er seit vielen Jahren daran gewöhnt, Entscheidungen zu treffen und in schwierigen Situationen den Überblick zu behalten. Politik verstehe er nicht als parteipolitisches Spielfeld, sondern als Dienst an der Gemeinschaft. „Olav Mangels ist jemand, der zuhört, vermittelt und Lösungen sucht. Genau diese Haltung brauchen wir, um Winsen weiter voranzubringen“, sagte Bartels. Das einstimmige Votum der Mitglieder wertet die CDW als deutliches Signal der Geschlossenheit und als klares Bekenntnis für die Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit im Rat innerhalb der GfW-Gruppe (Gemeinsam für Winsen). Die Bürgermeisterwahl findet am 13. September 2026 statt. Sollte Mangels gewählt werden, würde er Dirk Oelmann nachfolgen, der nicht erneut antreten wird.

WEIHNACHTS-

RABATT-

AKTION!

nur vom 14.11. bis 15.11.25

Gilt nur für Neuaufträge am 14.11. und 15.11.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Nachlässen. Ausgenommen Werbeware, die auch unter www.moebel-wallach.de einsehbar ist und bereits reduzierte Ware. Änderungen und Irrtümer vorbehalten, keine Haftung bei Druckfehlern. *Ausgenommen Werbeware, bereits reduzierte Ware, Ware mit ausgewiesenem Dauertiefpreis und 1 €/2 € Shop. **Gilt nur beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 5500,- Euro Einkaufswert.

HOHOHO!

HOLT'S

EUCH!

SPAR

express

Dein Möbel-Discount

Montag bis Samstag

10.00-19.00 Uhr

Spar-Express in Celle

• Heineckes Feld 3

• Direkt an der B 3

• Tel.: (05141) 994-160

20%*

RABATT

auf Möbel

50%**

RABATT

auf Küchen

33860301_032025



Zu Gast im OLG Celle - Dr. Ingo Malcher. Foto: privat

Fall Wirecard – die Milliarden-Lüge

CELLE. Der Zusammenbruch des Konzerns Wirecard ist die größte Unternehmenspleite der vergangenen Jahrzehnte in Deutschland – und es ist wohl auch ein aufsehenerregender Kriminalfall. Zum Start der Vortragsreihe nach der Sommerpause im Oberlandesgericht Celle berichtet der Zeit-Journalist Dr. Ingo Malcher von seinen Recherchen rund um die Milliardenpleite, einen mutmaßlichen russischen Agenten und einen ehemaligen Wirecard-Chef vor Gericht.

Das Unternehmen Wirecard wickelte für Kunden Kreditkartenzahlungen im Internet ab und wurde Jahr für Jahr erfolgreicher, zumindest auf dem Papier. Im Jahr 2019 wollte Wirecard sogar die Deutsche Bank übernehmen. Doch als sich herausstellte, dass 1,9 Milliarden Euro auf einem Treuhandkonto auf den Philippinen wohl nie existiert haben, brach das Unternehmen zusammen. Milliarden Euro wurden vernichtet, Kredite wurden nicht bedient, Anleger verloren ihr Vermögen.

Der Politikwissenschaftler Malcher beschäftigt sich vor allem

mit Wirtschaftskriminalität. Den Fall Wirecard begleitet er seit dem Jahr 2016. Aktuell muss sich der ehemalige Wirecard-Chef in München vor Gericht verantworten. Ein weiterer Vorstand ist wohl in Russland untergetaucht und hat sich offenbar dem dortigen Geheimdienst angedient. Doch wie konnte es sein, dass Investoren, Banker, Wirtschaftsprüfer und Aufseher jahrelang auf die Bilanztricks bei Wirecard hereinfließen? In seinem Vortrag mit dem Titel „Der Fall Wirecard – die Milliarden-Lüge“ am Mittwoch, 12. November, um 20 Uhr versucht Malcher auf diese Fragen eine Antwort zu geben und zeigt, welche Hinweise es schon vor der Pleite auf merkwürdige Machenschaften gab.

Der Eintritt für den Vortrag mit anschließendem Empfang kostet acht Euro. Anfragen für Reservierungen von Eintrittskarten werden per Mail an olgc-vortragsreihe@justiz.niedersachsen.de oder unter Telefon 05141/206136 in der Zeit von Montag bis Freitag von 8.30 bis 13 Uhr entgegen genommen.

Plattdeutscher Abend im Grooden Hus Winsen mit Heimatverein

WINSEN. Der Arbeitskreis Plattdöütsch des Winsener Heimatvereins veranstaltet am Freitag, 14. November, um 19 Uhr (Einlass um 18 Uhr) im Grooden Hus einen gemütlichen Abend mit Ilka Brüggemann und Lars Köster, die ein Programm zum Mitlachen und Mitmachen präsentieren.

Ilka Brüggemann, bekannt aus der Radiosendung des NDR „Düt un dat op Platt“, wird mit viel Humor über Alltagssituationen ver-

tellen, von Phantomstaus über Frauennamen für Haushaltsartikel bis hin zur Partnersuche mit Hund.

Lars Köster, bekannt als „Knipp Gumbo“, singt und spielt Gitarre - er macht Rock'n Roll un sowat - op platt un hochdöütsch. Es werden Getränke und Brezeln angeboten. Der Eintritt kostet acht Euro.

Ausstellung mit Werken von Mahler

CELLE. „Momente, die vom Gewöhnlichen bis zum Absonderlichen reichen.“ So beschreibt Simon Alexander Buchhagen die Alltagsbeobachtungen, die sein Freund und Künstler Hannes Malte Mahler auf die Leinwand gebracht hat. Eine Auswahl des Werks des verstorbenen Hannoveraner Künstlers ist seit Kurzem unter dem Titel „Life Stock“ im Oberlandesgericht Celle zu sehen. Auf den Bildern in kleinem und großem Format ist unter anderem eine Frau mit großer Tasche und kleinem Cape zu finden. Ist sie eine Superheldin oder eine Parodie auf die sprichwörtlich schier unerschöpfliche Handtasche? Buchhagen fasst die Alltagsbeobachtungen von Hannes Malte Mahler in seiner Laudatio zur Eröffnung der Ausstellung so zusammen. „Seine Werke zeigen die Komik und zugleich auch die Tragik des Alltags.“ Und sie hinterließen Fragen. Wie seine Werke

zu interpretieren seien, das habe ihm der Künstler nicht verraten, erinnert sich Simon-Alexander Buchhagen. „Ich soll doch mal selbst überlegen, das hat er oft zu mir gesagt.“ Nicht nur diese Erinnerung halten die Freunde von Mahler lebendig, sie bewahren mit dem Verein Feinkunst auch sein Werk. 2016 starb der Künstler viel zu früh bei einem Fahrradunfall. Er hinterließ Zeichnungen, Fotografien, Malereien, Installationen und Performancekunst, in der er auch das Spannungsfeld zwischen Kunst und Kommerz auslotete. Erstmals zeigt der 2017 gegründete Verein Feinkunst seine Werke in Celle. Die Werke von Mahler sind noch bis Mitte Dezember auf der Ausstellungsfläche zwischen Altbau und Hochhaus zu sehen. Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.



Freund und Wegbegleiter des verstorbenen Künstlers Simon-Alexander Buchhagen im Gespräch mit Dr. Rainer Derks. Foto: OLG Celle



Christiane Poestges. Foto: privat

Workshop im MGH Celle mit Christiane Poestges

CELLE. Immer wieder „Ja“ sagen, obwohl man eigentlich „Nein“ meint? Viele Menschen kennen dieses Muster. Ob aus Rücksicht, Gewohnheit oder Angst, andere zu enttäuschen – ein unbedachtes „Ja“ kostet Kraft und Selbstvertrauen. Der interaktive Workshop am Montag, 17. November, von 17 bis 20 Uhr im MehrGenerationenHaus Celle lädt dazu ein, das eigene Kommunikationsverhalten besser zu verstehen und neue, stimmige Wege zu finden.

In drei Stunden geht es um typische Auslöser und hilfreiche Alternativen. Die Teilnehmenden lernen, klar und freundlich Grenzen zu setzen – ohne schlechtes Gewissen. Impulse, Reflexion und praktische Übungen wechseln sich ab. Vorerfahrungen sind nicht nötig, nur Neugier und die Bereitschaft, sich selbst auf die

Spur zu kommen. „Ein Nein zu anderen ist oft ein Ja zu den eigenen Werten. Wer freundlich, klar und konsequent kommuniziert, schützt seine Energie – und gewinnt Respekt“, sagt Christiane Poestges, systemische Coachin und Expertin für Veränderungsprozesse.

Christiane Poestges ist systemische Coachin und Expertin für Veränderungsprozesse. Sie begleitet Menschen und Teams dabei, neue Perspektiven zu entwickeln und Entscheidungen bewusst und stimmig zu treffen – insbesondere in Umbruchsphasen wie dem Übergang in den Ruhestand.

Eine Anmeldung ist per Mail an info@mgh-celle.de oder unter Telefon 05141/279155 möglich. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird um eine Spende für das MGH gebeten.

Ausstellung über Helmut Schmidt im KulturTrif(f)t Celle

CELLE. Die KulturTrif(f)t Celle zeigt zum zehnten Todestag von Helmut Schmidt im November 2025, eine Ausstellung von Sonntag, 9. November, bis Sonntag, 30. November, die sich mit der Person Schmidts, seinem Wirken und seiner Botschaft für unsere Zeit auseinandersetzt.

Die Ausstellung beleuchtet auch Schmidts künstlerisches Interesse für die Malerei der klassischen Moderne, besonders des deutschen Expressionismus, und seine musikalische Begabung,

hier vor allem seine Liebe zur Musik Johann Sebastian Bachs. Gezeigt werden Exponate des Künstlerkollektivs Atelier 107 und weiterer Künstlerinnen und Künstler, unter anderem eine Collage, die das vielschichtige Leben Schmidts visualisiert. Vorträge, Lesungen und musikalische Darbietungen runden den Ausstellungszeitraum ab. Zur Vernissage am Sonntag, 9. November, um 11 Uhr wird auch der ehemalige niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil erwartet.



Gesunde Gefäße – gesundes HERZ

Den Herzinfarkt vermeiden

Wenn das Herz nicht mehr richtig durchblutet wird:

Verengte Herzgefäße erkennen und behandeln

Lebensstil - Medikamente - Stents - Bypass

Herzseminar für Patienten, Angehörige und Interessierte
im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung

Mittwoch, 12.11.2025
19.00 bis 21.00 Uhr

Immanuel-Kant-Gymnasium
Aula
Alter Postweg 1
29331 Lachendorf


Leitung:
Prof. Dr. med. Eberhard Schulz
Chefarzt Klinik für Kardiologie AKH Celle



33494901_032025

KULTUR RUND UM BERGEN

Veranstaltungen im Überblick!



Celler Kurier

Berger Kurier

gebrannter Zucker	Einheit des Lichtstroms	Meeresanstieg	englisch, französisch: Luft	Verständnisempfängerin	Abheben eines Flugzeugs	ein Lautstärkemaß	nadelartige Werkzeuge	Firmenrechtsform (Abk.)	Hirngespinnst	eine persische Kaiserin	verboten
10									1		
Astronautik	afrikanisches Furnierholz			feiner Spott	englisch: von, aus	rege, munter		Pferdezuruf: links!		italienisches Ferienziel	
musikalischer Ruhepunkt	kenntnisreich	abgelegen, weit weg						Spaßmacher am Hof (MA.)			
Augenfarbe	Abk.: ad acta	4						englisch: dieses			
								saure Speisewürze	einzelner Edelstein		
								3			
Orientierungskarte	große Anhäufungen	Hauptstadt der Türkei						franz.: Berg (bei geogr. Namen)			
„Wonnemonat“	2								9	sagen	
nicht kurz	Initialen Brechts	Laut der Schafe	„Bond-Girl“ von 1968, Diana ...	arabische Langflöte	Stevie Wonder-Lied „Isn't ... Lovely“	männliche Anrede	lautmalend für einen Knall	alles Maß des Luftdrucks			
antikes Reich in Süd-arabien	8	grasartige Sumpfpflanze	Schrägschnitt am Holz			äußerer Teil eines Buchs		italienisch: gut	6		
Angeh. e. nordafrik. Volkes	raff-süchtig						hierher				

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

33739401_032025

Berufsmesse an der BBS2

Lönsweg 1 • 29225 Celle

Do., 13.11.2025 von 9 – 17 Uhr • Fr., 14.11.2025 von 9 – 14 Uhr

auch für
Quereinsteiger!

Zukunft.

in der Tasche!

Eine Messe für Auszubildende sowie für Quereinsteiger

„Deine Berufsmesse - Zukunft in der Tasche“

CELLE (RAM). Am kommenden Donnerstag, 13. November, von 9 bis 17 Uhr, und am Freitag, 14. November, von 9 bis 14 Uhr findet in der BBS II Celle, Lönsweg 1, „Deine Berufsmesse - Zukunft in der Tasche“ statt.

Im Jahr 2022 hieß die Azubi-Messe noch „Ausbildung in der Tasche 3.0“ und fand in dieser Form zum ersten Mal statt. Rund 20 Firmen hatten sich damals dabei präsentiert. 2023 fand sie dann zum ersten Mal als große Messe - die größte dieser Art, die es in Celle gibt - unter dem Titel „Azubi-Messe“ statt. Seit verganginem Jahr hat sie den Titel „Deine Berufsmesse - Zukunft in der Tasche“. „Wir haben 120 Innenstände plus Außenstände, sodass wir bei ungefähr 130

Ständen sind“, erzählt Thomas Bäumler-Vogel, der Ständige Vertreter des Schulleiters der BBS II.

Universitäten, Fachhochschulen, Studienfinanzierung sowie die Freiwilligendienst-Beratung sind vor Ort. Die Idee ist es, auch die Gymnasien mehr zu locken. In diesem Jahr haben sich wieder vier Gymnasien angemeldet. Zwei Gymnasien hätten die Messe noch nicht in ihre Planung aufgenommen.

Auch in diesem Jahr ist es laut Bäumler-Vogel so, dass am Donnerstagnachmittag die Zielgruppe die Eltern mit ihren Kindern sind. So können diese mal eine Berufsschule von Innen sehen, wenn das Kind Abitur machen soll. Dafür gebe es auch den

Weg über die Berufsschule, die alle Schulabschlüsse vermitteln kann. Organisatorisch sind die Schulen auf die zwei Messtage verteilt und es gibt drei Startpunkte. Zudem gebe es zwei Zeitfenster. So sollen die Stände besser zugänglich sein. „Ansonsten ist das Gesamtkonzept gleich geblieben“, erklärt Bäumler-Vogel. Es werden alle Schüler der Abgangsjahrgänge neun und zehn aller Oberschulen aus Stadt und Landkreis sowie Schüler von vier Gymnasien kommen. Die Messe ist aber nicht nur für Auszubildende, sondern auch für Quereinsteiger, Umsteiger oder diejenigen, die sich Weiterbilden wollen, gedacht. Beispielsweise wird auf der Messe auch in diesem Jahr um sozial-

pädagogische Kräfte für Kitas geworben. Das Orga-Team bereitet die Messe seit rund einem Dreivierteljahr vor. Mit dabei war seitens der BBS II Thomas Bäumler-Vogel, von der Jugendberufsagentur (JBA) Charlotte Crocoll, vom Jobcenter Jennifer Brettschneider, vom Arbeitgeberservice Martin Elsner, von der Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsagentur Sonja Viezenz und von der Wirtschaftsunion Ulf Netzer. Hinzu kamen die jeweiligen Vertreter. Im Rahmen der Messe findet auch ein nicht-öffentlicher Business-Abend mit geladenen Gästen in der Aula der Paul-Klee-Schule statt. Er findet am Dienstag vor der Messe statt und ist als Opener gedacht.



Beratungen an den Ständen. Archivfoto: Müller

Zahlreiche Mitmachaktionen von Schülern für Schüler

CELLE (RAM). Wenn an der Berufsbildenden Schule II Celle (BBS II) am Donnerstag, 13. November, und am Freitag, 14. November, „Deine Berufsmesse“ stattfindet, dann ist dies gleichzeitig auch der Tag der offenen Tür der BBS II.

Während sich auf der Messe alle drei Berufsbildenden Schulen im Landkreis Celle, die BBS I, die BBS II und die BBS III präsentieren, haben die Messebesucher die Gelegenheit, die BBS II beim Tag der offenen Tür näher kennenzulernen.

Thomas Bäumler-Vogel, Ständiger Vertreter des Schulleiters der BBS II, hebt die große Bandbreite an Ständen der Messe hervor. Es sind an den beiden Tagen zirka 125 Unternehmen vor Ort. Hinzu kommen rund 30 Mitmach- und Informationsstände von Schulen, Innungen und Institutionen, sodass es insgesamt rund 155 Stände sind. Das Gesamtkonzept sieht vor, dass in dem technischen Bereich der BBS II Firmen ausstellen und Mitmachaktionen von Schülern für Schüler stattfinden. In der Turnhalle präsentieren sich zudem die BBS I (Wirtschaft/Verwaltung) und die BBS III (Agrarwirtschaft/Ernährung/Gesundheit).

In den Werkstätten in der BBS II finden überall im Zuge des Tages der offenen Tür Mitmachaktionen für Schülerinnen und Schüler statt. Hier können auch am Donnerstag Eltern mit ihren Kindern

Berufsschule von Innen erleben. Von der CNC-Maschine in der Holztechnik bis hin zu Robotik-Steuerungstechnik, Elektrotechnik mit virtuellen Brillen und den Druckmaschinen ist so einiges zu sehen. Zudem gibt es Mitmachaktionen, wo in der Holztechnik oder Metalltechnik selbst etwas gefertigt werden kann. „Eigentlich ist die gesamte BBS II mit allen Fachbereichen in ihren Werkstätten aktiv zu sehen“, so Bäumler-Vogel.

Im Außenbereich sind beispielsweise die Polizei und das DRK sowie der Grün- und Straßenbetrieb der Stadt Celle zu finden.

Für das leibliche Wohl wird an beiden Messtagen wieder vom Beruflichen Gymnasium und der Fachoberschule Gestaltung an drei Ständen gesorgt.

Für die Aussteller gibt es einen zentralen Raum, in den sie sich zurückziehen können.

Geöffnet ist die Messe am Donnerstag, 13. November, in der Zeit von 9 bis 17 Uhr und am Freitag, 14. November, in der Zeit von 9 bis 14 Uhr. „Die Vormittage sind reserviert für Schüler der Allgemeinbildenden Schulen“, so Bäumler-Vogel. „Da können aber auch schon Interessierte kommen.“ Die beiden Nachmittage sind für alle interessierten Eltern und Familienangehörigen gedacht, wobei der Schwerpunkt auf dem Donnerstagnachmittag liegt.



In den Räumen der BBS II erhalten die Besucher umfassende Informationen. Archivfoto: Müller

Wir freuen
uns auf
euren
Besuch!

Und ob da noch mehr geht.

Das Leben steckt voller Chancen.

Entdecke sie mit unserem Online-Erkundungstool Check-U. Mehr unter www.arbeitsagentur.de/check-u

bringt weiter.

AZUBIMESSE 2025

BESUCHT UNS DIREKT IN DER WERKSTATT

AUTOHAUS
I Marhenke

YOU READY?

AUSBILDUNGEN 2026

BEWIRB DICH BEI UNS ALS AUSZUBILDENDER (M/W/D):

- Industriekaufmann
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Maschinen- und Anlagenführer
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit

BEWIRB DICH JETZT!

05146 9844 144

karriere@rothkoetter.de

rothkoetter.de/ausbildung

Celler Land
Frischgeflügel

Ein Unternehmen der Röthkötter Gruppe

Elektroniker (m,w,d)

Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik ... ein spannender Beruf mit blendenden Perspektiven!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung für einen Ausbildungsplatz gerne direkt an: info@markowsky-elektro.de

E-ZUBIS

Elektro • Energie • Digital

...gesucht!

Scan me: www.e-zubis.de

MARKOWSKY

Tiefenkamp 2 • 29223 Celle • Tel. 05141 900 650 • www.markowsky-elektro.de

Jetzt bewerben!

Mit uns geht's hoch hinaus.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Hast du Bock auf Bank?

Wir suchen zum 1. August 2026

Auszubildende

im Beruf Bankkaufmann (m/w/d)

Was du mitbringst:

- Abitur, Fachabitur oder Realschulabschluss
- Freude am Umgang mit Menschen
- Teamplayer-Qualitäten

Was dich erwartet:

- 30 Tage Jahresurlaub
- mtl. 1.313 Euro schon im ersten Ausbildungsjahr
- volle vermögenswirksame Leistungen (also 40 Euro on top)
- Ausbildung 3 Jahre (Verkürzung ist möglich)
- 39 Stunden/Woche, Gleitzeit

Infos unter:

vbsila.de/ausbildung

Volksbank eG

Südheide – Isenahgener Land – Altmärk

Sperrungen im Bereich der 77er Straße in Celle

Bauarbeiten dauern bis Montag, 24. November

CELLE. Im Zuge der laufenden Bauarbeiten zur Erneuerung des Geh- und Radweges an der 77er Straße in Celle ergeben sich in nächster Zeit weitere Verkehrseinschränkungen.

Da ist zum einen der Einmündungsbereich 77er Straße/Wehlstraße. In der vergangenen Woche wurde eine einseitige Sperrung der südlichen Fahrbahn der 77er Straße an der Einmündung zur Wehlstraße eingerichtet.

Weiter geht es dann am Montag, 10. November, mit den Arbeiten am Fußgängerüberweg der 77er Straße. Bis Montag, 17. November wird dazu die südliche Fahrbahn der 77er Straße im Einmündungsbereich auf Höhe der DRK-Zufahrt einseitig gesperrt.



Der Einmündungsbereich 77er Straße/Wehlstraße wird ab dem 3. November halbseitig gesperrt. Foto: Stadt Celle

Auch hier regeln Ampeln in beiden Richtungen den Verkehr. Radfahrer und Fußgänger werden gesondert geführt.

Von Dienstag, 18. November, bis zum Montag, 24. November, wird die Fahrbahn der 77er Straße westlich der Einmündung

Burgstraße voll gesperrt. Eine Umleitung führt in beiden Richtungen über Wehlstraße und Blumlage. Anlieger können ist aus der Hannoverschen Straße/Wehlstraße kommend bis zur Baustelle durchfahren. In der Hostmannstraße gilt für diesen Zeitraum ein beidseitiges absolutes Halteverbot. Radfahrer und Fußgänger können die Baustelle auf den ausgewiesenen Wegen sicher passieren.

Leider können witterungsbedingte Verzögerungen nicht ausgeschlossen werden. Die Stadt Celle bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die unvermeidbaren Einschränkungen und um besondere Vorsicht im Baustellenbereich.



Die neue Stempelstation am Angelbecksteich. Foto: J. Müller

Neuer Service für Wanderer

SÜDHEIDE. Der Heidschnuckenweg gehört zu den schönsten Fernwanderwegen Deutschlands und bietet ein besonderes Naturerlebnis. Mit dem Wanderpass können Gäste verschiedene Stationen erwandern und sich als Belohnung den beliebten Heidschnucken-Pin in Bronze, Silber oder Gold sichern.

Damit Wanderer künftig noch einfacher ihre Stempel sammeln können, haben die Landkreise Harburg, Heidekreis und Celle in Zusammenarbeit mit der Tagesförderstätte für Menschen mit Behinderungen des Albert-Schweitzer-Familienwerks Hermannsburg neue Stempelkästen aus Holz anfertigen lassen. Die Kästen sind so konzipiert, dass Wanderer an zahlreichen Stempelstellen auch außerhalb der Öffnungszeiten ihre Stempel erhalten können.

Ein Beispiel für diese Zusammenarbeit ist die neue Stempelstation am Angelbecksteich in der Südheide. Im Pavillon vor Ort

wurde ein liebevoll gestalteter Stempelkasten aufgestellt, der von Bewohnerinnen und Bewohnern der heilpädagogischen Einrichtung gefertigt, geschliffen und gestaltet wurde. Damit setzt der Heidschnuckenweg nicht nur auf ökologische, sondern auch auf soziale Nachhaltigkeit: Menschen mit Behinderung gestalten aktiv ein touristisches Produkt mit, das für viele Besucherinnen und Besucher ein Erlebnis bedeutet.

„Der neue Stempelkasten am Angelbecksteich ist eine passende Erweiterung unseres touristischen Angebots. Mein herzlicher Dank gilt den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Verantwortlichen des Albert-Schweitzer-Familienwerks. Mit ihrem Engagement haben sie ein Produkt geschaffen, das den Heidschnuckenweg bereichert - ein Weg, der wie kaum ein anderer für Entschleunigung und Nachhaltigkeit steht“, sagt Erster Kreisrat Gerald Höhl.

BUND und NABU fordern echten Dialog zur Bahnverbindung Hamburg-Hannover

CELLE. BUND und NABU Niedersachsen kritisieren das Vorgehen der Deutschen Bahn AG zur geplanten Streckenverbindung zwischen Hamburg und Hannover als intransparent und einseitig und fordern einen Kurswechsel. Anlass ist die am 27. Juni 2025 präsentierte Neubauvariante entlang von A 7 und B 3. NABU und BUND verlangen ein offenes Planungsverfahren mit echter Beteiligung der Bevölkerung, nachvollziehbaren Zahlen zu Nutzen, Kosten und Klimawirkungen sowie die sorgfältige Prüfung eines bestandsnahen Ausbaus.

Die von der DB bevorzugte Neubauvariante würde aus Sicht der Verbände deutlich stärker in Natur, Landschaft und Erholungsräume eingreifen als der Ausbau der bestehenden Strecke. Gleichzeitig sind zentrale Grundlagen der Bewertung für



Umweltverbände sehen den Trassenneubau kritisch. Archivfoto: Müller

die Verbände und die Öffentlichkeit nicht nachvollziehbar. Die Deutsche Bahn hat die öffentliche Beteiligung seit 2015 deutlich ausgedünnt und 2022 beendet. Die Termine im September 2025 waren reine Informationsveranstaltungen, ohne die zent-

ralen Fragen zu erörtern oder zu beantworten.

NABU und BUND erinnern daran, dass das Dialogforum Schiene Nord 2015 nach offenem Verfahren eine breite Akzeptanz in der Region erzielt hatte. Dieses Ergebnis wurde von der Deut-

schen Bahn, Landespolitik und zahlreichen Bürgerinitiativen und Verbänden, darunter BUND und NABU, mitgetragen. Die Erwartung ist, dass dieses Ergebnis umgesetzt wird und nicht durch intransparente Alleingänge ausgehöhlt wird.

Die Verbände fordern ein Raumordnungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung unter intensiver Einbindung der regionalen Öffentlichkeit. Offene Kernfragen müssen beantwortet werden. Dazu gehören die Treibhausgaswirkungen der Varianten, die Zusammensetzung von Nutzen und Kosten und die Gründe für widersprüchliche Bewertungen. Für die Bestandsstrecke braucht es eine Untersuchung in größerem Maßstab, um Möglichkeiten für zusätzliche Gleise und technische Verbesserungen an der Strecke zu klären.

Aussteller werden gesucht

BERGEN. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit veranstaltet die Stadt Bergen auch in diesem Jahr wieder am ersten Adventswochenende den „Winterzauber der Vereine“. Vereine und Kunsthandwerker aus der Region sollen die Gelegenheit bekommen am Samstag, 29. November, und Sonntag, 30. No-

vember, ihre Werke auf dem Friedensplatz und im Museum Römerstedenhaus zu präsentieren und zu verkaufen. Anmeldebögen können ab sofort bei der Stadt Bergen per Mail an silvia.bothe@bergen-online.de angefordert werden. Zur Deckung der Kosten wird eine kleine Standgebühr erhoben.

Trauer



Holger Buchholz

* 3. 5. 1965
† 2. 10. 2025

Statt Karten

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wieviel Liebe, Freundschaft und Achtung Holger entgegen gebracht wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Außerdem danken wir für die zahlreichen Spendeneingänge für das Hospiz in Celle

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Hartmut Stiegler für seine tröstenden Worte, sowie dem Team vom Bestattungsinstitut Schacht in Wathlingen für die würdevolle Ausrichtung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen

Barbara Buchholz

Wathlingen, im November 2025



Helfer in schweren Stunden



**BESTATTUNGSINSTITUT SCHACHT**

Inh. Malte Katanic

Tel.: 05144/93947
Am Bohlkamp 2b
29339 Wathlingen

www.bestattungsinstitut-schacht.de

Mit den Flügeln der Zeit

...fliegt die Traurigkeit davon.

Jean de La Fontaine

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen



Traueranzeigen im Kurier

Bahnhofstraße 3 • 29221 Celle
Telefon 0 51 41 / 92 43 - 0
info@celler-kurier.de • www.celler-kurier.de

Celler Kurier

Berger Kurier

CDU Flotwedel nominiert Miriam Schmidtke einstimmig als Kandidatin

Samtgemeindebürgermeisterwahl in Flotwedel



Jörn Schepelmann (von links), Miriam Schmidtke und Ernst-Ingolf Angermann. Foto: Christopher Fedder

FLOTWEDEL. Die CDU Flotwedel hat Miriam Schmidtke einstimmig als parteilose Kandidatin für die Wahl zur Samtgemeindebürgermeisterin nominiert, die am 13. September 2026 stattfinden wird. Die 43-jährige Diplom Verwaltungswirtin (M.A.) ist seit 2020 Kämmerin der Samtgemeinde Flotwedel und bringt umfangreiche Erfahrung in der kommunalen Verwaltung mit. „Eine Verwaltung darf nicht starr und unbeweglich sein“, betont Schmidtke. „Ich möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unsere Samtgemeinde weiterentwickeln – lösungsorientiert, verantwortungsvoll

und mit dem Anspruch, nicht nur zu verwalten, sondern aktiv zu gestalten.“ Für sie steht im Mittelpunkt, was einen guten Ort ausmacht: eine starke Dorfgemeinschaft, eine verlässliche Verwaltung und eine gute Infrastruktur. „Vertrauen und Teamgeist im Rathaus sind die Basis – eine starke Verwaltung lebt vom Dialog nach außen. Mir ist wichtig, zu wissen, was die Menschen bewegt, und Konflikte konstruktiv zu lösen.“ Mit ihrer Fachkompetenz, ihrem Gestaltungswillen und ihrem offenen, bürgernahen Ansatz möchte Schmidtke die Zukunft der Samtgemeinde Flotwedel aktiv mitgestalten.



Das Siegerpaar 2025 Kathrin und Markus von Bursy. Foto: Volkhardt Böhme

Erfolg beim Er & Sie-Schießen

CELLE. Auch in diesem Jahr wurde das Er & Sie-Schießen beim Schützenverein Scheuen e.V. von 1953 durchgeführt. Es wurde in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Kleinkalibergewehr geschossen. Es nahmen acht Paare an der Veranstaltung teil. Das Gesamtergebnis war ausschlaggebend über den Sieg. Kathrin und Markus von Bursy ge-

wannen mit großem Vorsprung diesen Wettbewerb. Den zweiten Platz belegten Christiane von Bursy und Leif Lutschewitz und den dritten Platz sicherten sich Maïke und Sascha Felgentreu. Der Ober-schießsportleiter Leif Lutschewitz überreichte dem Siegerpaar die Wanderplakette, für ein Jahr. Es war ein harmonischer Nachmittag.

Sechs Feuerwehrfrauen aus dem Landkreis Celle beim Fachforum in Emden

CELLE. „Frauen-Power – Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr“ So lautete das Motto, unter dem kürzlich ein landesweites Fachforum im ostfriesischen Emden stattfand. Veranstalter waren der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. und der Feuerwehrverband Ostfriesland e.V. Das in dieser Form stattgefundene Forum, hatte das Ziel, den Fachaustausch unter den Frauen in freiwilligen Feuerwehren zu fördern und dabei Wissen aus der Praxis zu vermitteln. Feuerwehrfrauen sollen durch das Workshop-Wochenende gestärkt und unterstützt werden. Gut 100 Teilnehmerinnen aus ganz Niedersachsen waren dabei.

programm mit mehreren Workshops los. Geleitet wurden die Workshops von Samstag und Sonntag sowohl von Ausbilder/-innen der Feuerwehr, aber auch von externen Expertinnen und Experten, wie DRK und THW. Die Workshops am Samstag: Dienstsport in der Feuerwehr: Fitness und Bewegung ohne Geräte; praktische Übungen, die sich gut in den Feuerwehrralltag einbauen lassen. Tierrettung von der Katze bis zur Kuh: Methoden zur sicheren, fachgerechten und tierschonenden Rettung. Schwimmtraining mit Persönlicher Schutzausrüstung (PSA):

ger der Deutschen Bahn Gefahren im Bahnbetrieb und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen. Besichtigung des Emdener Stellwerks und Praxisübung zur Türöffnung von außen über ein Türöffnungssystem. Technische Hilfeleistung: Praxisübungen zum Einsatz bei Verkehrsunfällen, mit hydraulischen Rettungsgeräten, Schere und Spreizer. Gefahrgut/CBRN-Messkonzept Ostfriesland: Überblick durch die Gefahrguteinheit Ostfriesland über chemische, biologische, radiologische und nukleare (CBRN-) Gefahren und deren Erkennung, Messung und Beseitigung. Ein-

den Einsätzen und Strukturen der PSNV-Teams in Niedersachsen. Kooperative Leitstelle Ostfriesland: Einblick in Aufbau, Alltagsgeschäft und aktuelle Projekte sowie Austausch mit den Teilnehmerinnen und Beantwortung ihrer Fragen. „Wie man sieht, hatten wir ein sehr lehrreiches und interessantes Wochenende in Emden“, so Lucan. „Das Fachforum war ein rundum gelungenes Wochenende voller Informationen und mit regem Austausch. In den Workshops wurde nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch die Gelegenheit zur Vernetzung geboten, so konnte man voneinander lernen und ging inspiriert, motiviert und mit einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl zurück in den eigenen Feuerwehrralltag. Ein großer Dank geht an das gesamte Orga-Team für die tolle Ausarbeitung. Hiermit möchten wir auch ein starkes Zeichen für die wachsende Bedeutung und Präsenz von Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr Niedersachsen zeigen. Leider gibt es immer weniger Menschen, die sich in den Dienst der Gesellschaft stellen. Dadurch wird auch deine Sicherheit gefährdet. Wo bist Du? (egal ob weiblich oder männlich) Werde auch du Teil dieser tollen Gemeinschaft in deiner Ortsfeuerwehr.“



Auch sechs Feuerwehrfrauen aus dem Landkreis Celle nahmen am Fachforum in Emden teil. Foto: privat

Richtiger Umgang mit PSA und Wathosen; praktische Übungen. Stabssoftware CommandX/ELW/Drohne: Überblick über Digitalisierung und moderne Einsatzechnik, Kommunikation im ELW, Drohnenarbeit und Training zum Erstellen von Lagekarten und zur Luftbild-Auswertung. Absturzsicherung: Grundlagen der Eigensicherung in Theorie und Praxis. Hilfeleistungseinsätze im Gleisbereich: Am Emdener Bahnhof erklärten Notfallmana-

satzmöglichkeiten mit Rettungshunden: Vorstellung von Rettungshundestaffeln und ihrer Arbeit, zum Beispiel bei der Suche nach vermissten oder verschütteten Personen. Workshops von Sonntag: Fairness im Fokus: Gespräch über Belästigung und sexualisierte Gewalt; (präventive) Maßnahmen zum Erkennen und Vermeiden solcher Situationen. Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV): Umgang mit seelischen belasten-

Aufstellung von Geflügel vom Landkreis Celle angeordnet

CELLE. Zum Schutz vor der Geflügelpest (Aviäre Influenza) hat der Landkreis Celle eine Allgemeinverfügung zur Aufstellung von Geflügel erlassen, die jetzt in Kraft ist. Ab sofort muss sämtliches im Landkreis gehaltenes Geflügel – darunter Hühner, Enten, Gänse, Puten, Wachteln und andere Arten – in geschlossenen Ställen oder unter geeigneten Schutzvorrichtungen gehalten werden, um den Kontakt zu Wildvögeln zu verhindern. Die Maßnahme gilt bis auf Weiteres. Landrat Axel Flader erklärt, dass der Schutz der Geflügelbestände oberste Priorität habe. „Die Geflügelpest ist eine hoch ansteckende Tierseuche, die für Hausgeflügel tödlich verlaufen und erhebliche wirtschaftliche Schäden verursachen kann. Da im Landkreis bereits verendete Wildvögel mit Verdacht auf das Virus gefunden wurden, müssen wir jetzt konsequent handeln, um eine Einschleppung in hiesige Bestände zu verhindern“, so Flader.

der hochpathogenen Aviären Influenza (H5N1) besteht. Daher ist nach Einschätzung des Veterinäramtes eine Aufstellung aller Geflügelbestände notwendig. Was bedeutet die Aufstellungspflicht konkret? Geflügel darf ab sofort nur noch in geschlossenen Ställen oder unter einer sicheren, nach oben geschlossenen und seitlich gegen Wildvögel geschützten Vorrichtung (zum Beispiel überdachter Auslauf mit engmaschigem Netz, maximal 25 Millimeter Maschenweite) gehalten werden. Für Halter von Enten, Gänsen und Laufvögeln gelten zusätzliche Vorgaben, wenn diese Tiere unter Netzen gehalten werden. Jeder Verdacht auf Geflügelpest ist unverzüglich dem Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz des Landkreises Celle zu melden: unter Telefon 05141/9165900 oder per Mail an Vetamt@lkcelle.de.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit Bußgeldern bis zu 30.000 Euro geahndet werden. In begründeten Fällen können Ausnahmen von der Aufstellungspflicht beantragt werden. Anträge sind an das Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz zu richten. Flader betont, dass die Aufstellung für viele Geflügelhalter mit Aufwand verbunden sei, sie aber ein notwendiger Schritt sei, um Tierbestände und regionale Landwirtschaft wirksam zu schützen.



oberlandesgericht celle
seit 1711: recht erfahren

Ein Berufsabend im Oberlandesgericht Celle

„Ein Abend vor Gericht“ im Oberlandesgericht Celle: Am 20. November gibt es ab 17 Uhr wieder viele Informationen zu den juristischen Berufen, Show-Gerichtsverhandlungen, spannende Fälle und Training für die erfolgreiche Bewerbung. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Foto: OLG Celle

gen, spannende Fälle und Training für die erfolgreiche Bewerbung. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Foto: OLG Celle

START IN DEN
ADVENT

14. NOVEMBER
9:00 – 22:00 UHR

BRANDENBUSCH 7
HERMANSBURG

WWW.GAERTNEREI-BEHN.DE

GESCHENKIDEEN
WEIHNACHTSDEKO
GLÜHWEIN
UVM.

Kita-Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“

Kinder und Handwerksbetriebe zusammenbringen

CELLE. Kindern auf kreative und spielerische Weise die faszinierende Welt des Handwerks näherzubringen – diese Chance bietet der Kita-Wettbewerb des Handwerks. Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ treffen Kita-Kinder zwischen drei und sechs Jahren echte Handwerkerinnen und Handwerker, dürfen ihnen über die Schulter schauen, die vielfältigen Berufe aus der Welt des Handwerks kennenlernen und selbst mit anpacken.

Dazu vereinbaren Handwerksbetrieb und Kita einen Termin, um mit den Kindern den Betrieb zu besuchen und das Handwerk hautnah zu erleben. Anschließend gestalten die Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern ein großes Poster, auf dem die Eindrücke dieses Tages festgehalten werden. Über die Wettbewerbs-Homepage www.kita-wettbewerb.de können die Kitas alle Wettbewerbsunterlagen, vom Foto des Riesenposters bis zur Projektbeschreibung mit ergänzenden Bildern, hochladen. Einsendeschluss ist der 20. März 2026.

Eine Expertenjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks und der



Beim Kita-Wettbewerb erhalten Kinder zwischen drei und sechs Jahren einen Einblick ins Handwerk und dürfen selbst mit anpacken.
Foto: © Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade

Frühpädagogik, bewertet die eingereichten Poster und wählt pro Bundesland den besten Beitrag aus. Die Landessieger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das für ein Kita-

Fest oder einen Projekttag zum Thema Handwerk verwendet werden kann. Interessierte Kitas oder Handwerksbetriebe können unter www.amh-online.de/kita-wettbewerb kostenlos ein

Wettbewerbspaket inkl. Riesenposter bestellen. Ansprechpartnerin bei der Handwerkskammer ist Ute Wehling per Mail an wehling@hwk-bls.de oder unter Telefon 0531/1201-211.

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle gestiegen



Die Arbeitsagentur präsentiert die Arbeitslosenzahlen für Oktober.

Archivfoto: Müller

CELLE. Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Celle (Landkreis Celle, Heidekreis) im Oktober 2025 gestiegen. 10.729 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 40 Personen mehr (0,4 Prozent) als im September und 344 Personen beziehungsweise drei Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei sechs Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Oktober bei 12.707 Personen. Sie sank gegenüber dem Vormonat September (-49 Personen beziehungsweise -0,4 Prozent) und sank verglichen mit Oktober 2024 (-475 Personen beziehungsweise -3,6 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosig-

keit bei 3.430 Personen (67 Personen weniger als im Vormonat, aber 36 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 7.299 Arbeitslose registriert (107 Personen mehr als im Vormonat und 308 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 68 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.250 Personen arbeitslos. Davon kamen 753 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.225 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 660 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 564 Stellen wurden im Oktober neu gemeldet (zwölf mehr als im Vormonat und 231 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeiten-

des Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 2.856 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

„Mit 2.856 freien Stellen gab es in unserer Region nach wie vor Chancen, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen“, hebt Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Celle, hervor, sieht aber auch, dass die Qualifikation und insbesondere der fehlende Berufsabschluss bei mehr als der Hälfte der arbeitslos gemeldeten Personen häufig nicht zu den Anforderungen im Stellenprofil passte. „Die örtlichen Arbeitsagenturen und Jobcenter verbessern durch Weiterbildungen und Umschulungen die individuellen Möglichkeiten der Arbeitslosen. Ebenso können wir Unternehmen unterstützen, die ihre Beschäftigten qualifizieren“, so Rodewald und führt weiter aus: „Gerade im Hinblick auf die sich durch Digitalisierungsprozesse verändernde Arbeitswelt ist lebenslanges Lernen keine leere Worthülse mehr. Weiterbildung und Qualifizierung sichern für Erwerbstätige

individuelle Chancen und minimieren das Arbeitslosigkeitsrisiko. Für Unternehmen bedeutet Qualifizieren wertvolles betriebliches Knowhow ausbauen sowie Fachkräfte (er-)halten – eine klare Win-Win-Situation“. Information und Kontakt unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/celle/vernetzte-bildungsraeume>.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 389 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 10.409. 14.150 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 611 Personen weniger (-4 Prozent) als vor einem Jahr. Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Celle im Oktober 2025 gesunken. 5.694 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 20 Personen weniger (-0,4 Prozent) als im September, aber 219 Personen beziehungsweise vier Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug sechs Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.016 Personen (42 Personen weniger als im Vormonat, aber 106 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.678 Arbeitslose registriert (22 Personen mehr als im Vormonat und 113 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 65 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.412 Personen arbeitslos. Davon kamen 462 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.440 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 386 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 252 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 6.060. 8.218 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 452 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

CUN prüft Hochdruck-Erdgasleitungen

CELLE. Der Netzbetreiber Celler Uelzen Netz GmbH (CUN) kontrolliert in den kommenden Wochen seine Erdgas-Hochdruckleitungen in der Region auf mögliche Undichtigkeiten. Dabei kommt eine große Drohne zum Einsatz. Ziel ist es, austretendes Methan aufzuspüren. Die Drohnenflüge finden verteilt in den Landkreisen Celle und Uelzen statt.

Die Drohne, die die Hochdruckleitungen abfliegt, hat eine spezielle Lasertechnik montiert. Diese erkennt im Flug mögliche Leckagen am Boden. Hintergrund der Kontrollen ist eine neue EU-Verordnung für Betreiber von Erdgasnetzen. Im Fokus steht austretendes Methan als Hauptbestandteil von Erdgas. Methan gilt als um ein vielfaches klimaschädlicher als beispielsweise Kohlendioxid.

Die Kontrollen der Versorgungsleitungen sind somit auch als Beitrag zum Klimaschutz zu sehen. Insgesamt betreibt die CUN in den Landkreisen Celle und Uelzen zusammen rund 180 Kilometer Erdgas-Hochdruckleitungen. Das sind Transportleitungen mit mehr als fünf bar Druck. Diese Leitungen verteilen das Erdgas in die einzelnen Städ-

te und Gemeinden in der Region. Etwa 100 Kilometer dieser Transportleitungen verlaufen im freien Gelände. Genau diese Abschnitte sollen in den kommenden Wochen Meter für Meter mit einer Drohne abgefliegen werden.

Mit der Durchführung der Drohnenflüge wurde das Hamburger Unternehmen Beagle Systems beauftragt. Das Unternehmen ist auf automatisierte Inspektionen mit Drohnen spezialisiert, die außerhalb der Sichtweite des Piloten fliegen dürfen. Dadurch können auch lange Leitungsabschnitte effizient und sicher überprüft werden. Die Flüge sind offiziell angemeldet. Bei den verwendeten Drohnen handelt es sich um Modelle größerer Bauart.

Die Fluggeräte sind nicht vergleichbar mit kleineren Drohnen, die im Privatbereich zum Einsatz kommen. Die Drohne fliegt die Trassen der Leitungen der CUN auf einer Höhe von etwa 40 bis 100 Meter ab. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November. Die CUN bittet um Verständnis für die Kontrollen. Sie dienen der Sicherheit des Gasnetzes – und damit auch dem Schutz aller Kundinnen und Kunden.



Die Celler Uelzen Netz GmbH (CUN) lässt ihre Erdgas-Hochdruckleitungen in den Landkreisen Celle und Uelzen ab sofort mit moderner Drohnentechnik überprüfen.
Foto: Beagle Systems

Mehrens ist neue Stellvertreterin

CELLE. Nach einer Vakanz von fast einem Jahr hat Oberstaatsanwältin Christiane Mehrens das Amt der ständigen Vertreterin der Generalstaatsanwältin bei der Generalstaatsanwaltschaft Celle und zugleich die Leitung der Abteilung 1 übernommen.

Mehrens war zuletzt Hauptabteilungsleiterin bei der Staatsanwaltschaft Hannover. Die gebürtige Cellenserin begann ihre Karriere in der niedersächsischen Justiz – nach Studium in Freiburg und Hamburg sowie Referendariat in Niedersachsen – im Jahr 2002 als Richterin auf Probe mit Stationen bei dem Landgericht Stade, dem Amtsgericht Geestland und der Staatsanwaltschaft Hannover. Nach ihrer Ernennung zur Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft Hannover im August 2006 folgte im Jahr 2010 zunächst die Abordnung an die Generalstaatsanwaltschaft Celle – Zentrale Stelle Organisierte Kriminalität und Korruption, bevor sie dort im September 2013 zur Oberstaatsanwältin ernannt wurde.

Nach zwischenzeitlicher Abordnung an das Niedersächsische Justizministerium kehrte Mehrens Anfang 2017 zunächst

als Abteilungsleiterin zur Staatsanwaltschaft Hannover zurück und übernahm dort im Mai 2020 die Leitung einer Hauptabteilung. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Generalstaatsanwältin Katrin Ballnus: „Ich freue mich, dass nach langer Vakanz die Generalstaatsanwaltschaft Celle mit Oberstaatsanwältin Mehrens eine fachkundige, erfahrene und tatkräftige Kollegin begrüßen darf, die aufgrund ihrer verschiedenen beruflichen Stationen und ihrer fachlichen und menschlichen Qualitäten bestens für das Amt geeignet ist. Frau Mehrens ist nicht nur eine erfahrene Ermittlerin, sondern verfügt über umfangreiche Verwaltungserfahrung und Personalführungskompetenz.“

Die Generalstaatsanwaltschaft Celle ist die übergeordnete Behörde der Staatsanwaltschaften Bückeburg, Hannover, Hildesheim, Lüneburg einschließlich der Zweigstelle Celle, Stade und Verden. Die Generalstaatsanwaltschaft übt unter anderem die Dienstaufsicht über die Staatsanwaltschaften ihres Bezirks aus und führt im Bereich der Terrorismusbekämpfung eigene Ermittlungsverfahren.



ESCHEDE



AKTUELL

Führungswechsel in der Gemeindefeuerwehr Eschede

Unterzeile fehlt

ESCHEDE. In der Sitzung des Gemeinderates Winsen wurde kürzlich Ulf Heinemann aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Gemeindebrandmeister entlassen. Dieser Schritt wurde notwendig, da er seit dem 1. Juli als Abschnittsleiter des Brandabschnitts Nord und Stellvertreter der Kreisbrandmeister eingesetzt ist. Damit endet nicht nur eine Ära, sondern auch eine Konstante im Kommando der Gemeindefeuerwehr Eschede.

Heinemann war seit 1990 Mitglied in diesem Gremium. Im Jahr 1978 trat der damals Zehnjährige in die Jugendfeuerwehr Eschede ein, 1984 folgte der Übertritt in die Einsatzabteilung mit der damit verbundenen Grundausbildung. Doch Heinemann blieb nicht lange „nur“ Mitglied. Bereits 1987 zeigte er, dass er Verantwortung übernehmen kann und will und wurde Jugendfeuerwehrwart. Ein Amt, dass er bis 1997 bekleidete. Parallel zu seiner Funktion als Jugendfeuerwehrwart war er von 1990 bis 2002 Stellvertretender Gruppenführer in der Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Eschede und Gemeindegemeinschaftsleiter. Durch das Amt des Gemeindegemeinschaftsleiters wurde er Mitglied des Gemeindegemeinschaftsmandats.

Im Jahr 1997 folgte die Wahl zum Stellvertretenden Gemeindebrandmeister. Ein knappes Jahr später war Heinemann zusammen mit dem im Vorjahr ebenfalls neu gewählten Gemeindebrandmeister Rolf Pund-



Die Übergabe der Insignien: Ulf Heinemann (von links), Patrick Niwa und Heinrich Lange.

Foto: privat

schus als junges Führungsduo der Gemeindefeuerwehr beim ICE-Unglück gefordert. Dieser Einsatz forderte von allen physisch und psychisch viel, konnte aber geordnet abgearbeitet werden. Nach zwei Amtszeiten als Stellvertreter erfolgte der Schritt zum Gemeindebrandmeister. Dieses Amt hatte Heinemann bis zuletzt bekleidet. In diese Zeit fielen viele erwähnenswerte Ereignisse. So konnte die Schlagkraft

der Gemeindefeuerwehr durch die Anschaffung von Überkleidung für Atemschutzgeräteträger und die Modernisierung des Fahrzeugparks enorm gesteigert werden. Auch die Einführung der digitalen Alarmierung sowie des Digitalfunks und der Kauf neuer Helme wurden vom Gemeindebrandmeister vorangetrieben. Ferner konnte er der Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Eschede sowie den Gründungen

der Kinderfeuerwehr Eschede und Habighorst beiwohnen. Ebenso fallen in seine Zeit als Stellvertretender Gemeindebrandmeister beziehungsweise Gemeindebrandmeister die Ernennung von fünf Ehrenortsbrandmeistern (Arno Jeschke, Gerald Lange, Hermann Drangmeister, Gerhard Adlung sowie Rainer Kath).

Als Nachfolger für Heinemann wurde der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eschede, Patrick Niwa, von den Ortsbrandmeistern der fünf Ortsfeuerwehren gewählt. Niwa trat 1994 in die Jugendfeuerwehr Müden ein und wechselte 1999 in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Poitzen. Durch einen beruflich bedingten Wohnortswechsel ist er seit 2012 Mitglied der Ortsfeuerwehr Eschede. Hier unterstützte Niwa bei der Gründung der Kinderfeuerwehr 2013 und fungierte zehn Jahre als Betreuer. Im Januar 2016 erfolgte die Wahl zum Stellvertretenden Gruppenführer der Einsatzabteilung. Bereits zwei Jahre später wurde Patrick Stellvertretender Ortsbrandmeister. Nach einer Amtszeit als Stellvertreter folgte er als Ortsbrandmeister auf Gerald Lange. Nun wurde er mit den Aufgaben des Gemeindebrandmeisters vom Rat der Gemeinde Eschede beauftragt. Eine Ernennung zum Gemeindebrandmeister konnte aufgrund eines fehlenden Lehrgangs noch nicht erfolgen. Somit wird Niwa zunächst noch Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Eschede bleiben.



Das Pokalschießen der Damen 2025.

Foto: privat

Sportlicher Wettkampf und geselliges Miteinander

SCHARNHORST. Im Oktober fand das Pokalschießen der Damengruppe des Schützenvereins Scharnhorst statt - ein sportliches Highlight, das in diesem Jahr 60 Schützinnen aus 14 Vereinen nach Scharnhorst führte. In insgesamt 18 Mannschaften traten die Teilnehmerinnen an drei Tagen in freundschaftlichem Wettbewerb gegeneinander an.

Auch die Gastgeberinnen waren mit einer eigenen Mannschaft vertreten: Die drei Schützinnen zeigten auch außer Konkurrenz vollen Einsatz und wurden mit einem Gutschein für Currywurst und Pommes belohnt, einzulösen beim kommenden Schweinepreisschießen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot neben spannenden Wettkämpfen auch reichlich Gelegenheit zum geselligen Austausch. Am Freitagabend fand die feierliche Siegerehrung statt. Der Stellvertretende Vorsitzende Arne Schweitzer begrüßte die Damen herzlich, bevor Heike Kneils und Gabi Weichert die Ehrungen der besten Mannschaften

ten und Einzelschützinnen vornahmen.

In der Mannschaftswertung belegte den ersten Platz der Schützenverein Ahnsbeck vor der Schützengilde Hohne. Platz drei errang der Schützenverein Höfer, gefolgt vom Schützenverein Großmoor. Die vier Mannschaften erhielten jeweils einen Gastronomie-Gutschein als Anerkennung für ihre guten Leistungen.

Als Einzelsiegerin schoss sich Sabine Schmidt (SV Ahnsbeck) aufs Treppchen. Zweite wurde Jessica Kahle (Schützengilde Hohne), gefolgt von Martina Mosig (Schützenverein Wietzenbruch). Die drei besten Einzelschützinnen wurden mit einem Präsent für ihre herausragenden Ergebnisse ausgezeichnet.

Der Schützenverein Scharnhorst bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen, Helferinnen und Unterstützern für eine rundum gelungene Veranstaltung und freut sich bereits auf das nächste Pokalschießen.

Ausstellung zur Waldbrandkatastrophe 1975

ESCHEDE. Eine eindrucksvolle Ausstellung zur Waldbrandkatastrophe können Interessierte noch bis zum 28. März 2026, täglich von 10 bis 18 Uhr, im Bahnhof Eschede besuchen.

Vor 50 Jahren loderten in der Lüneburger Heide die Flammen. Durch die hochsommerlichen Temperaturen und vorherrschende Trockenheit brachen bereits am 8. August 1975 in Niedersachsen vermehrt Waldbrände aus. Am 10. August wurde gegen Mittag bei Queloh ein kleiner Waldbrand gemeldet, der sich dann durch starke Winde in kürzester Zeit zu einem Großfeuer ausbreitete und sich zur größten Waldbrandkatastrophe Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte.

Diese Waldbrandkatastrophe

ist den Zeitzeugen noch heute sehr präsent, zur Kurzwahl wurde in Hustedt bei einer großen kreisweiten Gedenkveranstaltung daran erinnert. Die Bilder von damals sind auch in diesem Jahr gegenwärtig, denn in den Medien wurde täglich über große Wald- und Flächenbrände in Deutschland und Europa berichtet. Eine Gefahr, die nicht neu ist, aber in den vergangenen Jahren aufgrund des Klimawandels immer mehr in den Fokus rückte. Vegetationsbrände stellen die Feuerwehren vor immer neue Herausforderungen.

Die Ausstellung gibt informative und spannende Einblicke in Prävention, Brandrisiken und Wiederaufbau und beinhaltet persönliche Erfahrungsberichte.



50 Jahre nach der Waldbrandkatastrophe können Besucher im Bahnhof Eschede eine Ausstellung zum Thema besuchen. Foto: J. Müller



2x in Celle • Hermannsburg • Lachendorf • Eschede
NEU in • Nienhagen • Eicklingen

Wir brauchen Verstärkung ...
... Ergotherapeut/in und Logopäde/in (m/w/d)
in Voll- und/oder Teilzeit gesucht!

Terminvereinbarung unter:
www.ergo-celle.de

AC AUTO CHECK

Seemüller
Kfz-Meisterbetrieb

Ihr Auto wird es Ihnen danken!
Sicher durch den Winter!

Wintercheck
(statt 29,95 €) **9,95 €**
bis 23.12.2025 jetzt
Jetzt Termin vereinbaren!

Celler Str. 17 • 29348 Eschede
Telefon 0 51 42 / 98 79 90
www.ac-seemueller.de

kuchar
ELEKTRO-TECHNIK GmbH

SCHALTSCHRANKBAU
INSTALLATIONEN
REPARATUREN

mehr Spannung mit Kuchar

29348 Eschede · Bahnhofstraße 11 · Tel. (0 51 42) 9 23 00 · Fax 9 23 01
mail@kuchar-elektro.de

IMMER
INFORMIERT
MIT DEM
KURIER



Celler Kurier

Berger Kurier



Barrierefreie Zimmer in Eschede
zu vermieten!

Wir haben noch freie barrierefreie Zimmer (ca. 40 m²) in einer Wohngemeinschaft in Eschede.

In unserem **Haus Lebensglück**, Am Feldrand 104 können Sie ein neues Zuhause finden.

Mehr als nur ein Zimmer, da zu dem Zimmer ein eigenes Bad und ein Balkon gehören. Geschmackvoll eingerichtete Gemeinschaftsräume und ein Gemeinschaftsbalkon, laden dann zu einem aktiven Miteinander in der Gemeinschaft ein.

Kontakt: Mennenga Immobilienverwaltung UG, ☎ 05371-94010

Zusteller gesucht!

Verdienen Sie Ihr eigenes Geld mit einer Nebenbeschäftigung!

Verdienst
... bis 17 Jahre 10 € die Std.
... ab 18 Jahre 14 € die Std.

Wir suchen unter anderem in:
Eschede und Rebberlah

 **0 51 41 - 99 04 11**
oder unter:
m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier
Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

Heizenergie nicht über Dachboden entweichen lassen

Oberste Geschossdecken in vielen Altbauten energetisch problematisch

In vielen Altbauten sind die obersten Geschossdecken energetisch problematisch. Oft wurden sie gar nicht oder nur unzureichend gedämmt - mit gravierenden Folgen: Im Winter entweicht wertvolle Heizenergie nahezu ungehindert über den Dachboden. Die Folge sind hohe Heizkosten und ein unnötig großer CO2-Ausstoß.

Die klassische Sanierung mit Dämmplatten ist zwar bekannt, bringt jedoch etliche Herausforderungen mit sich. So müssen bestehende Dielungen häufig aufwendig entfernt, zugeschnittene Platten transportiert und angepasst werden. Das kostet Zeit, Geld und Nerven.



Wichtig ist, dass die Dämmmaßnahme von einem Fachbetrieb ausgeführt wird.

Foto: DJD/www.ecofibre.de

Eine effizientere Lösung bietet beispielsweise die moderne Einblasdämmung. Dabei wird das Dämmmaterial über Einblasöffnungen direkt in den Zwischenraum eingebracht. Die vorhandene Dielung kann weitgehend erhalten bleiben, was den Sanierungsaufwand deutlich senkt. Statt Abrissarbeiten sind oft nur kleine Öffnungen nötig, die nach Abschluss der Arbeiten einfach wieder verschlossen werden. Während der Verarbeitung entstehen keine Rohstoffabfälle, das macht sich auch bei den Kosten bemerkbar.

Auch logistisch bietet das Verfahren Vorteile: Das Dämmmaterial wird über Schläuche

pneumatisch gefördert - ein großer Vorzug gegenüber sperrigen Dämmplatten. So reduziert sich der Personaleinsatz auf der Baustelle, während gleichzeitig die Verarbeitung beschleunigt wird. Das Material passt sich lückenlos auch an unebene Flächen an, für eine effiziente, lückenfreie Wärmedämmung. Wichtig:

Die Einblasdämmung sollte ausschließlich von qualifizierten Fachbetrieben mit spezieller Maschinenteknik durchgeführt werden. Nur so ist sichergestellt, dass die Dämmung fachgerecht und dauerhaft wirksam eingebracht wird. (djd)



Eine Schachtabdeckung sorgt für saubere Verhältnisse und hält Insekten sowie Schmutz und Laub wirksam ab. Foto: DJD/Neher Systeme

Luft und Licht hineinlassen

Kellerräume bieten viel mehr als bloßen Stauraum. Ob fürs Hobby, als Homeoffice oder privates Fitnessstudio, die Räume im Untergeschoss können auf vielfältige Weise Verwendung finden. Wer Kellerräume sinnvoll nutzen möchte, sollte beim Thema Belüftung und Schutz allerdings genauer hinschauen. Denn Lichtschächte bringen zwar die notwendige Frischluft und Helligkeit ins Untergeschoss, können aber auch ungewollt Schmutz einschleusen. Laub, Insekten, Spinnen oder gar Mäuse finden durch den Schacht den Weg ins Haus.

Wer derartige Probleme vermeiden möchte, kann mit speziellen Abdeckungen für Keller- und Lichtschächte vorsorgen. Die feinmaschigen Gitter halten Laub, Schmutz, Insekten und Kleintiere zuverlässig fern - Frischluft und Tageslicht hingegen kommen ungehindert durch. Das erspart aufwendige Reinigungsaktionen und sorgt dauerhaft für ein sauberes Erscheinungsbild. Die Montage solcher Abdeckungen ist unkompliziert und lässt sich jederzeit auch nachträglich durchführen. Entscheidend ist dabei, dass der Schutz lückenlos sitzt - nur so bleibt der Schacht rundum dicht. Hersteller bieten verschiedene

Größen und Modelle, die sich an nahezu jede bauliche Gegebenheit anpassen lassen. Für die Reinigung reicht meist ein einfaches Abfegen aus, damit die Abdeckung dauerhaft ihr hochwertiges Erscheinungsbild behält.

Beim Kauf empfiehlt es sich, auf Qualität und Alltagstauglichkeit zu achten. Trittfeste, begehbare Varianten sorgen für zusätzliche Sicherheit, zum Beispiel rund ums Haus oder auf der Terrasse. Wer besonders langlebige Lösungen sucht, kann zu robusten Modellen aus pulverbeschichtetem Edelstahl greifen. Die stabilen Abdeckungen sind witterungsbeständig und benötigen kaum Pflege. Neben klassischen rechteckigen Varianten sind auch gebogene Formen oder Modelle mit Fassadenanschluss oder Fensterausschnitt erhältlich. Fachbetriebe beraten vor Ort individuell zu den Möglichkeiten. Eine beliebte Alternative sind lichtdurchlässige Polycarbonatplatten, die ebenfalls einen zuverlässigen Schutz bieten. Sie verhindern nicht nur das Eindringen von Laub oder Insekten, sondern halten obendrein Wasser zuverlässig draußen. Ein feinmaschiges Edstahlgewebe sorgt dabei für die notwendige Frischluftzufuhr. (djd)

Wärmeverluste in Haus und Wohnung nachhaltig senken mit gedämmten Rollläden



Energetische Schwachstellen des eigenen Zuhauses treiben die Heizkosten in den kalten Wintermonaten spürbar in die Höhe. Dabei werden die Wärmeverluste über Fensterflächen oft unterschätzt. Studien zeigen, dass gedämmte Rollläden den Wärmeverlust im Winter um bis zu 40 Prozent verringern können. Geschlossene, außenliegende Rollläden schaffen

Geschlossene Rollläden wirken wie eine zusätzliche Wärmedämmung - so lässt sich Heizenergie ganz einfach einsparen. Foto: R. Geithe/AdobeStock/BVRS

eine zusätzliche Barriere zwischen warmem Innenraum und kalter Außenluft. Zwischen Rollläden und Fenster bildet sich dann eine Luftschicht die isolierend wirkt. Da Luft Wärme schlecht leitet, bleibt die Kälte draußen und die Heizwärme im Haus. Zudem minimieren geschlossene Rollläden den für die Bewohner unangenehmen Zugluft-Effekt und sorgen für ein stabiles Raumklima. Wichtig ist dabei, dass auch die Rollladenkästen gut isoliert und eventuell vorhandene Gurtführungen abdichtet sind. Innenliegender Sonnenschutz wie Plisse oder Rollo verstärkt den Effekt durch eine

weitere Isolierschicht an der Fensterinnenseite. In den Wintermonaten sollten Rollläden mit Einbruch der Dunkelheit geschlossen werden - so bleibt ein Teil der teuren Heizwärme im Haus. Tagsüber sorgt die Sonne bei geöffneten Rollläden kostenlos für angenehme Temperaturen in den dahinter liegenden Räumen. Optimale Ergebnisse lassen sich erzielen, wenn die Rollläden von einem Wettersensor oder einem Smart-Home-System gesteuert werden. Welche Lösung am besten passt, wissen die Fachbetriebe des Rollladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerks. (txn)



Photovoltaik · Elektrotechnik

Elektromeister Maik Tribian

Ihr Fachpartner für Photovoltaikanlagen sowie Elektro- und Heizungsinstallationen aller Art

Regional für Sie vor Ort - seit über 20 Jahren

- Elektroinstallationen aller Art
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Fachbetrieb für E-Mobilität
- Heizungsinstallationen aller Art



Elektro- & Gebäudetechnik Tribian GmbH
Elektromeister Maik Tribian
Dorfstraße 54
29303 Bergen/Eversen

maiktribian@elektrottribian.de
www.egt-tribian.de
Tel.: 05054 - 98 74 523
Fax: 05054 - 98 74 524

32430001_032024

Ihr Fachhandel von der Sohle bis zum Dach!

Alles unter Dach und Fach!



**Hoch- und Tiefbaustoffe
Fliesen- und Natursteine**

Windmühlenstr. 91 • 29221 Celle
Tel.: (0 51 41) 9 06 60 • Fax.: 21 42 28
www.bauma-wulff.de
E-mail: info@bauma-wulff.de

32553301_032024

25 Jahre



Andreas Schendel
Malermoister

Sauber und zuverlässig

29342 Wienhausen/OT Oppershausen
Dorfstraße 35 • Tel. (0 51 49) 18 73 35
www.maler-as.de

- Malerarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Designboden
- Teppichboden
- Parkett

20587701_032025

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER DIREKT AM GOLFPLATZ

MÖRTELWERK CELLE

Mauermörtel	Naturschotter 16-32	Mauersand	Körnung 2-8	Inh. Mario Hustedt 29229 Celle-Garßen Alversche Straße 17 Mo.-Fr., 7-16 Uhr, Sa., 7-12 Uhr www.moertelwerk-celle.de (05086) 4 74
Putzmörtel	Mineralgemische	Putzsand	Körnung 8-16	
Estrich 0-2	Lehmkiese	Fugensand	Körnung 16-32	
Estrich 0-4	Plattensand	Fliesensand	Überkorn 32-X	
Estrich 0-8	Brechsande	Split 2-5	Mutterboden gesiebt	
Betonkies 0-16	Beachsand	Körnung 2-4	Füllsand · Findlinge	

Betonkies 0-32 Spielsand

Alle Mineralien ohne chemische Zusätze.
Für Selbstabholer oder von uns geliefert, auch in kleinen Mengen.
Zentrale für alle Schüttgüter: 0171-5026345

33081201_032025

NACHRICHTEN AUF DEN PUNKT
Immer informiert mit dem Kurier!



Celler Kurier

Berger Kurier

31849101_032024

belle cuisine
einbauküchen



Jens Becker

fon (0 51 44) 6 98 94 32
mobil (01 72) 6 02 99 56
schmolkamp 36 • 29358 eicklingen

beratung • planung • verkauf • montage

SIEMENS schüller KÖCHEN



Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen

FACHGESCHÄFT

31849101_032024

Kirchliche Nachrichten

Neuenhusen: 9.11.2025, 11.00 Uhr, Gottesdienst mit Eidner-Singspiel: Der Kirchenjahres Express (Pn. Beuermann & Eidner-Singspiel)

Kreuzkirche: s. Neuenhusen

Nur am 1. & 2. Weihnachtstag

Kalimera Restaurant

Weihnachts-
Buffett p.P. 19,90

1. & 2. Weihnachtstag
Nur MITTAGS 12-14.30 Uhr
Fleisch, versch. Beilagen,
Salat + Dessert
Kinder 9,90 € (bis 10 Jahre)
Reservieren Sie rechtzeitig!

Mo. + Di. Ruhetag
Mi.-So. 17.30-22.00 Uhr,
zusätzlich Fr., Sa., So. u. feiertags 12-14.30 Uhr
☎ 05141 / 9773586

Mummenhofstr. 40 • 29229 Celle-Vorwerk

Bei Ihrem Vertragshändler
Küttner • Gifhorn
Schillerplatz • Telefon (0 53 71) 43 44
www.kuettner24.de

**An- und Verkauf
von Gebrauchtfahrzeugen**

*Wir kaufen
Ihr Auto zu
fairen Preisen!*

www.auto-ankauf-celle.de

Wilke automobile

Braunschweiger Heerstraße 43
29221 Celle, Tel. 9 47 20 64
oder Tel. 01 52 / 28 71 31 74
www.wilke-automobile.de

Auto-Reparaturen

Kfz.-Meisterbetrieb
aller Fabrikate
TUV • Inspektion • AU
Unfallinstandsetzung
Hermes Paketshop
Olwechsel • Kraftstoffe

Spezi für die BMW

Pegasus-Vertragshändler
Motorrad-Fachwerkstatt
An- u. Verkauf • Reifenservice
Fax (0 50 86) 17 97 • Motorenöle von elf

EIBISCH RECYCLING
Containerdienst • Metallhandel • Entsorgung

Folgende Abfälle können wir Entsorgen:

- Schrott und NE-Metalle
- Altpapier und Pappe
- Gemischte Abfälle
- Altholz
- Grünschnitt

- Gemischte Bau- und Abbruchabfälle
- Asbesthaltige Baustoffe
- Dammwolle (Künstliche Mineralfasern)
- Altreifen
- Kernbohrungen

Weitere Fraktion auf Anfrage

Neulandring 12 | 29320 Hermannsburg | Tel. +49 (0) 5052 5539550 | info@eibisch-recycling.de

NEUE uffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 17 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

**An- und Verkauf
Vorwerk-Staubsauger**
Reparatur • Zubehör

☎ 0 51 41 / 7 09 00 98

Mo.-Do. 10-12 Uhr u. 14-16 Uhr / Fr. 9-12 Uhr
Keine Vorwerk-Vertretung!
Hunausstrae 7 • 29227 Celle

Altgold-Ankauf
Zahngold, Schmuck 333, 585, 750

DEUTGEN.
GOLDSCHMIED
LOTHARSTR. 2 • 29320 HERMANNSBURG



Der Fledermausexperte Dr. Friedhart Knolle referierte im Gemeinschaftszentrum Altenhagen zum Thema "Fledermaus- und Grunbrcken". Foto: privat

Diskussionen und neue Erkenntnisse

CELLE. Rund 70 interessierte Gäste folgten der Einladung der BUND-Kreisgruppe Celle ins Gemeinschaftszentrum Altenhagen, um dem Vortrag von Dr. Friedhart Knolle zum Thema „Die Celler Fledermausbrucken – wie sinnvoll sind sie?“ zu lauschen. In einer lebendigen und sachlich geführten Veranstaltung beleuchtete der renommierte Naturschützer die Bedeutung so genannter Grün- und Fledermausbrucken für den Erhalt der Artenvielfalt. „Besonders eindrücklich war die Erklärung des bislang wenig bekannten Phänomens des Barotraumas, das Fledermäusen durch Luftverwirbelungen an vielbefahrenen Straßen tödlich zusetzt“, berichtet Anne Pfützner, die die Veranstaltung als Erste Vorsitzende der BUND-Kreisgruppe Celle begleitete. Die anschließende Diskussion zeigte das große Interesse und die Betroffenheit der Anwesenden. Warum auf so kurzer Strecke so viele Brücken gebaut wurden, war eine der zentralen Fragen aus dem Publikum. Knolle erläuterte, dass der autobahnhnliche Ausbau der Straße durch besonders artenreiche Auenland-

schaften und das Waldgebiet Finckenherd – Heimat zahlreicher geschützter Fledermausarten – einen rechtssicheren ologischen Ausgleich erforderlich mache. Beiträge von Expertinnen und Experten wie dem Fledermausbeauftragten von Stadt und Landkreis Celle, Rüdiger Habeck, Dr. Hildegard Rupp und weitere Fachleute ergänzten den Abend um wertvolle Perspektiven aus Forschung und Naturschutzpraxis. Die BUND-Kreisgruppe zeigte sich erfreut über die rege Beteiligung und das besonders respektvolle Miteinander. Auch Mitglieder der Ortsräte Altenhagen, Bostel und Lachtehausen sowie einige Kreistagsabgeordnete nahmen teil und unterstrichen damit die politische Relevanz des Themas. BUND-Vorsitzende Pfützner zieht ein positives Fazit: „Der Abend hat deutlich gemacht, dass der Schutz wandernder Wildtiere kein Luxus ist, sondern Ausdruck unserer gesellschaftlichen und politischen Verantwortung gegenüber der Natur.“ Grunbrucken seien ein wichtiger Baustein auf diesem Weg.

Stellenmarkt im Kurier

WIR SUCHEN GENAU DICH!

Bewirb Dich jetzt als
ZUSTELLER oder VERTRETUNG
(m/w/d)

Verdienst: bis 17 Jahre 10 € die Std.
ab 18 Jahre 14 € die Std.

Freie Gebiete: Garen, Groß Hehlen, Wietzenbruch, Wieckenberg, Lachendorf, Winsen, Faßberg und Altencelle

☎ 0 51 41 - 99 04 11
oder per Mail: m.ahrens@tvgcelle.de

Celler Kurier
Berger Kurier

Bahnhofstraße 3, 29221 Celle

FREIE STELLEN RUND UM CELLE

Celler Kurier
Berger Kurier

KULTUR IM KURIER

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegen Beilagen folgender Firmen bei:

E center

Netto Marken-Discount

toom DER BAUMARKT

famila

LIDL

HOL'AB! Gettsche Markt

ROSSMANN Mein Drogeriemarkt

JYSK

EDEKA

trinkgut

ALDI

ROLLER

ZIMMERMANN Mehr als Du denkst!

Combi

dm HIER BIN ICH MENSCH HIER KAUF ICH EIN

WREESMANN

Ihnen fehlt eine Beilage?
Bedenken Sie bitte, dass unsere Kunden oft nur einen Teil der Gesamtausgabe belegen und Sie deshalb nicht alle genannten Beilagen in Ihrem Kurier vorfinden.

Im Notfall...

Polizei ☎ 110	
Polizei CE ☎ 2 77-0	Hermannsburg ☎ 0 50 52 / 91 33 10
Citywache CE ☎ 2 77-0	Faßberg ☎ 0 50 55 / 98 70 60
Bergen ☎ 0 50 51 / 60 64 0	Unterlüß ☎ 0 58 27 / 97 04 90
Feuerwehr Notruf ☎ 112 Einsatzleitstelle Celle ☎ 0 51 41 / 1 92 22	ärztlicher Bereitschaftsdienst ☎ 116 117
Celle - Uelzen Netz GmbH ☎ 0800 - 7 86 43 57	Giftnotruf-zentrale – Nord ☎ 0551 - 19 240
Entstorungsdienste	
Stadtwerke Celle GmbH Entstorungsdienst Wasser ☎ 0 51 41 - 9 51 93 99	STADTENT-WÄSSERUNG Celle ☎ 0 51 41 - 12 68 00
Stadtwerke Bergen GmbH Wasser ☎ 0172/5 10 38 19	Abwasserzweckverband ortzetel Abwasser ☎ 0172/5 42 69 31
Celler Kurier Berger Kurier ☎ 05141/92430	



Johann Moitje (von links), Alexander Lehmann, Noah Hoffmann und Maxim Rempel mit Trainer Denis Hoffmann. Foto: privat

Tennis-Olympiade beim TC Unterlüß

UNTERLUSS. Bereits zum zweiten Mal wurde kürzlich beim Tennisclub Unterlüß eine interne Tennis-Olympiade für die Jugend veranstaltet. Anspruchsvolle Übungen standen auf dem Programm, in denen sich die Spieler für das nachfolgende Kleinfeldturnier qualifizieren mussten. Talentierte Tennis-Youngster presentierten hier beeindruckende Leistungen. Sie meisterten mehrere Stationen voller anspruchsvoller Übungen, unterstützt von begeisterten Eltern und Zuschauern. Von den teilnehmenden Jugendlichen sicherten sich Alexander, Johann, Maxim und Noah die Pole-Positions und zogen ins Halbfinale des Kleinfeldturniers ein, wo der Jugend-Clubmeister 2025 ermittelt wurde. Die Matches waren echte Krimis, gespielt über zwei Gewinnsätze mit zehn Punkten. Im ersten Spiel machte Noah kurzen Prozess mit Alexander und ge-

wann glatt mit zwei zu null Sätzen. Im anderen Halbfinale traf Maxim auf Johann. Maxim schnappte sich den ersten Satz und sprintete im zweiten auf neun zu null davon. Doch Johann steigerte sich zu einem tollen Comeback und schnappte sich den Satz mit zehn zu neun. Der dritte Satz ging schließlich an Johann. Im Finale triumphierte Noah souverän mit zwei zu null über Johann. Maxim sicherte sich den Bronzerang im Spiel um Platz Drei. Und damit war es offiziell: Noah Hoffmann ist der TCU Jugend-Clubmeister 2025. Nach der Olympiade war die Stimmung ausgelassen und die Anstrengungen der jungen Talente wurden mit strahlenden Gesichtern belohnt. Die Veranstaltung war nicht nur ein sportlicher Erfolg, sondern auch ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.